



Fortbildungsprogramm 2024



Württemberg

Fortbildungsprogramm 2024



Bildung ist Gold wert.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter*innen,

mit dem vorliegenden Heft präsentieren wir Ihnen unsere 10-jährige Jubiläumsausgabe des Fort- und Weiterbildungsprogramm der AWO Württemberg für das Jahr 2024. Wir haben wieder eine breitgefächerte Auswahl an sicherlich interessanten Themen zusammengestellt, die einerseits aktuelle fachliche und rechtliche Entwicklungen, aber auch Ihre Rückmeldungen und Wünsche aufgreifen.

So werden wir 2024 wieder zahlreiche Seminare zu Themen anbieten, die Sie in Ihrem Arbeits- und Tätigkeitsfeld betreffen. Sei es in der Altenhilfe und Pflege, in der Hauswirtschaft, aber auch in der Kinder- und Jugendhilfe sowie im Verbandswesen.

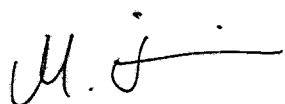
Darüber hinaus haben wir unser Angebot für Führungskräfte ausgebaut. So können wir Ihnen in diesem Jahr im Rahmen einer Kooperation mit der AWO-Bundesakademie erstmalig eine eigene Seminarreihe für angehende Führungskräfte anbieten.

Und noch eine Neuerung gibt es: Unser Anmeldeverfahren haben wir digitalisiert, sodass Sie sich nun direkt über unsere Homepage www.awo-wuerttemberg.de für die gewünschten Seminare anmelden können. Sie sehen dann sofort, ob noch Plätze frei sind und erhalten vor dem Seminar eine Erinnerung. Gleichzeitig erhalten Sie über die Website jederzeit einen Überblick über das jeweils aktuelle Angebot, denn wir entwickeln dieses kontinuierlich weiter und können mit dieser Druckausgabe leider nur zum Tag der Drucklegung aktuell sein.

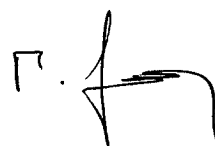
Sie sehen, wir haben uns nicht nur inhaltlich, sondern auch organisatorisch gut vorbereitet, so dass wir Ihnen auch im Jahr 2024 ein zukunftsorientiertes Fortbildungsangebot präsentieren können. Sollten Sie Themen vermissen oder ganz individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnitten eine Inhouse-Schulung wünschen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir werden Ihnen ein passendes Angebot unterbreiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Programms und freuen uns sehr, Sie bald bei unseren Veranstaltungen und Seminaren begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen



Marcel Faißt
Geschäftsführung




Dr. Marco Lang
Geschäftsführung



Felix Späth
Gesamtleitung AWO Bildungsakademie Württemberg

Jahresplaner: AWO Württemberg 2024

Datum	Fortbildung	Seminar-Nr.	Seite
10.01.2024	Menschen mit Demenz professionell begleiten 	01/24	11
16.01. – 17.01.2024	Fachgespräche in Qualitätsprüfungen sicher führen	36/24 A	53
18.01.2024	Lebensraum Bett	02/24	12
23.01. – 24.01.2024	Online: Feedbackberichte zur Qualitätsindikatorenerhebung	37/24 A	54
23.01.2024	Online: Führung von ehrenamtlichen Vereinen – Nachhaltige Führung und Rechte und Pflichten im Vereinswesen	59/24 A	83
29.01.2024	Online: Herzlich willkommen bei der AWO	60/24 A	84
29.01. – 01.02.2024	Von der Fach- zur Führungskraft Modul 1: Rolle und Selbstverständnis	13-170/24	55
31.01.2024	<u>Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen:</u> „Darüber spricht man nicht“ Umgang mit Tabuthemen in der Praxisanleitung	25/24	39
01.02.2024	Qualitätsmanagement – aufwändig oder hilfreich?	38/24	56
06.02.2024	Online: Führung von ehrenamtlichen Vereinen – Projektmanagement und Mitgliederarbeit	59/24 B	83
07.02.2024	Einführung in die EDV-gestützte Pflegedokumentation: Grundlagenschulung und Umsetzung Strukturmodell	03/24 A	14
08.02.2024	Eine gute Lage finden	04/24	15
14.02.2024	<u>Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI:</u> Generationenwechsel: neue Formen der Betreuung	05/24	16
15.02.2024	Potenziale der Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft kennen und weiterentwickeln	33/24	49
20.02.2024	Online: Führung von ehrenamtlichen Vereinen – Interne Kommunikation und Vereinsleben	59/24 C	83
21.02. – 22.02.2024	BI und Pflegegrade – Reflektion der Begutachtungsabläufe und erfolgreiche Widerspruchsbegründungen	39/24	57
29.02.2024	Online: Fachveranstaltung zum Thema Ausländerrecht MBE/JMD	68/24 A	95
05.03.2024	Online: Führung von ehrenamtlichen Vereinen – Öffentlichkeitsarbeit und neue Angebote	59/24 D	83
06.03.2024	Generalistische Pflegeausbildung leicht gemacht!	26/24 A	40
06.03.2024	In Notfallsituationen professionell handeln 	06/24 A	17
07.03.2024	Inside AWO – Organisation, Strukturen, Qualitätsmanagement	40/24 A	59
08.03.2024	Online: Grundlagen der Lobbyarbeit	41/24	60
12.03.2024	Die geriatrischen I's und Phasen des Sterbens	07/24	18
13.03.2024	Das Personalbemessungsinstrument nach §113c SGB XI und PeBeM	42/24 A	61
25.03.2024	Online: Herzlich willkommen bei der AWO	60/24 B	84
25.03. – 28.03.2024	Von der Fach- zur Führungskraft Modul 2: Führen in anspruchsvollen Situationen	13-170/24	55
27.03.2024	<u>Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen:</u> Gelungene und gelebte Lernortkooperation – Gemeinsam zum Ausbildungsziel	27/24	41
09.04.2024	Wie wird das Gespräch der SIS® geführt?	43/24 A	63

Datum	Fortbildung	Seminar-Nr.	Seite
10.04.2024	Online: Das Strukturmodell in der praktischen Anwendung	44/24 A	64
15.04.2024	Beginn: Berufspädagogische Weiterbildung zum*r Praxisanleiter*in	28/24 A	42
16.04.2024	Hygiene in der Pflege	08/24	19
17.04.2024	Update Expertenstandards	09/24 A	20
17.04.2024	Online: Lehren aus dem Mitgliederbericht	61/24	85
23.04.2024	Fachtag Schulsozialarbeit	53/24	75
24.04.2024	Expertenstandard Dekubitus und Ernährungsmanagement in der Pflege	10/24	21
24.04. – 25.04.2024	Führerschein für Wohnbereichsleitungen	52/24	73
29.04.2024	Online: Herzlich willkommen bei der AWO	60/24 C	84
08.05.2024	<u>Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI:</u> Aktivierungsangebote für Bewohner*innen im Freien	11/24	22
08.05.2024	Das Personalbemessungsinstrument nach §113c SGB XI und PeBeM	42/24 B	61
14.05.2024	Online: Fachveranstaltung zum Thema Ausländerrecht MBE/JMD	68/24 B	95
15.05.2024	Refresher und Update Behandlungspflege	12/24 A	23
16.05.2024	Online: Update Arbeitsrecht in Theorie und Praxis	45/24	65
29.05.2024	Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen – Wer rastet der rostet! (Expertenstandards Sturzprophylaxe und Förderung der Mobilität in der Pflege)	13/24	24
05.06.2024	Aggression und Gewalt: Deeskalierender Umgang und Prävention AWOfit	14/24	26
10.06.2024	Online: Anforderung an eine zeitgemäße Satzung	62/24	86
11.06.2024	Wie wird das Gespräch der SIS® geführt?	43/24 B	63
12.06.2024	Sterben – Umgang in der Präfinalenphase und danach	15/24	27
12.06.2024	C&S HeimManagerSQL – Grundlagenschulung im Programm	46/24	66
13.06.2024	Praxiswerkstatt Ganztage	54/24	77
18.06.2024	<u>Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI:</u> Aktivierungsangebote für Männer	16/24	29
24.06.2024	Online: Herzlich willkommen bei der AWO	60/24 D	84
26.06.2024	<u>Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen:</u> Evidence-based Nursing (EBN)	29/24	43
03.07.2024	Sicher im Betrieb AWOfit	47/24	67
10.07.2024	Kulturelle Unterschiede im Umgang mit Sterben und Tod	17/24	30
12.07.2024	Online: Lobbyarbeit auf kommunaler Ebene	48/24	68
16.07. – 17.07.2024	Online: Feedbackberichte zur Qualitätsindikatorenerhebung	37/24 B	54
24.07.2024	Hygiene leicht und professionell gemacht	18/24	31
07.08.2024	Meine Welt, meine Gefühle, mein Wille – Expertenstandard „Beziehungsgestaltung und Förderung der Kontinenz“ 	19/24	32
09.09.2024	Beginn: Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegekraft § 71 SGB XI	30/24	44

Jahresplaner: AWO Württemberg 2024

Datum	Fortbildung	Seminar-Nr.	Seite
11.09.2024	<u>Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI:</u> Umgang mit assistiertem Suizid	20/24	33
11.09.2024	Einführung in die EDV-gestützte Pflegedokumentation: Grundlagenschulung und Umsetzung Strukturmodell	03/24 B	14
12.09.2024	Teamkohäsion und Teamentwicklung	49/24	69
16.09.2024	Beginn: Berufspädagogische Weiterbildung zum*r Praxisanleiter*in	28/24 B	42
17.09.2024	Gesundheitsschutz und zeitgemäße Arbeitsplätze in der Hauswirtschaft AWOfit	34/24	50
18.09.2024	Umgang und Herausforderungen mit assistiertem Suizid	21/24	34
19.09.2024	Konfliktmanagement in der Kinder- und Jugendhilfe AWOfit	55/24	78
24.09. – 26.09.2024	Das BI und seine Fallstricke – höchstmögliche Pflegegrade erfolgreich sichern	50/24	70
26.09.2024	Online: Praxisanleitungstreffen für neue Praxisanleitungen in den Freiwilligen- diensten	65/24	91
30.09.2024	Online: Herzlich willkommen bei der AWO	60/24 E	84
02.10.2024	<u>Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen:</u> Diversity und interkulturelle Kompetenz in der Anleitung von Auszubildenden	31/24	45
09.10.2024	Update Expertenstandards	09/24 B	20
09.10.2024	In Notfallsituationen professionell handeln AWOfit	06/24 B	17
15.10.2024	<u>Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI:</u> Aktivierungsangebote für bettlägerige Bewohner*innen	22/24	35
15.10.2024	Online: SGB VIII-Reform – Bedeutung für die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe-Träger	56/24	79
15.10.2024	Online: Praxisanleitungstreffen für Praxisanleitungen für Freiwilligendienstleistende (allgemein)	66/24	92
16.10.2024	Hygiene in der Hauswirtschaft	35/24	51
16.10.2024	Generalistische Pflegeausbildung leicht gemacht!	26/24 B	40
17.10.2024	Online: Das Strukturmodell in der praktischen Anwendung	44/24 B	64
17.10.2024	Online: Fachveranstaltung zum Thema Ausländerrecht MBE/JMD	68/24 C	95
23.10.2024	Online: Menschen begeistern fürs Ehrenamt	63/24	87
24.10.2024	Inside AWO- Organisation, Strukturen und Qualitätsmanagement	40/24 B	59
28.10. – 30.10.2024	Qualifizierung zum*r Schulbegleiter*in	57/24	80
06.11.2024	Refresher und Update Behandlungspflege	12/24 B	23
07.11.2024	Online: Praxisanleitungstreffen für Praxisanleitungen für Freiwilligendienstleis- tende aus dem Ausland (Incoming)	67/24	93
14.11.2024	<u>Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI:</u> Anregung von Sinnen und Einbezug von prophylaktischen Maßnahmen in die Aktivierung	23/24	36
15.11.2024	Online: Lobbyarbeit im digitalen Raum	51/24	71
19.11.2024	Praxiswerkstatt Kita	58/24	81

Datum	Fortbildung	Seminar-Nr.	Seite
20.11.2024	Zeit heilt nicht alle Wunden und alle Schmerzen für einige Bedarf es Sie (Expertenstandards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und Schmerzmanagement in der Pflege)	24/24	37
20.11.2024	Online: Stützpunkt statt Ortsverein?	64/24	88
25.11.2024	Online: Herzlich willkommen bei der AWO	60/24 F	84
27.11.2024	<u>Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen:</u> Für Motivation braucht man Motiv - die eigene Rolle als Praxisanleitung	32/24	46
03.12. - 04.12.2024	Fachgespräche in Qualitätsprüfungen sicher führen	36/24 B	53



Viele Fortbildungen sowie weitere individuelle Wunschthemen können auch als Inhouseangebote durch die AWO Bildungsakademie Württemberg gebucht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 99.





GOLDMARIE (m/w/d)

Hilfe war vonnöten und sie packte mit an: DIE GOLDMARIE.

Genau wie MARIE Juchacz, die 1919 die AWO gründete. Noch immer gibt es viel zu tun – mach' mit #seiwieMARIE

Die GOLDMARIE ist eine Gestalt aus dem Märchen Frau Holle. In ihrem Alltag stößt sie auf zahlreiche Situationen, in denen dringend Hilfe benötigt wird. Sie erkennt die Dringlichkeit und die Not, zögert nicht, hilft und schafft Abhilfe. Und dass, obwohl sie für sich selbst Unterstützung gut gebrauchen könnte. Am Ende des Märchens wird sie dafür mit einem Goldregen belohnt.

Ganz im Gegenteil zur Pechmarie, die ausschließlich ihren persönlichen Vorteil zum Ziel hat. Als sie von Goldmaries Erfolg hört, durchläuft dieselben Stationen wie Goldmarie, nicht mit der Absicht, dort zu helfen, sondern um möglichst schnell zum Tor des Goldregens zu gelangen. Dort angekommen wird sie allerdings mit Pech und nicht mit Gold überschüttet. Ein Sinnbild dafür, dass Helfen glücklich macht und nicht das ausschließliche Verfolgen eigener Interessen.



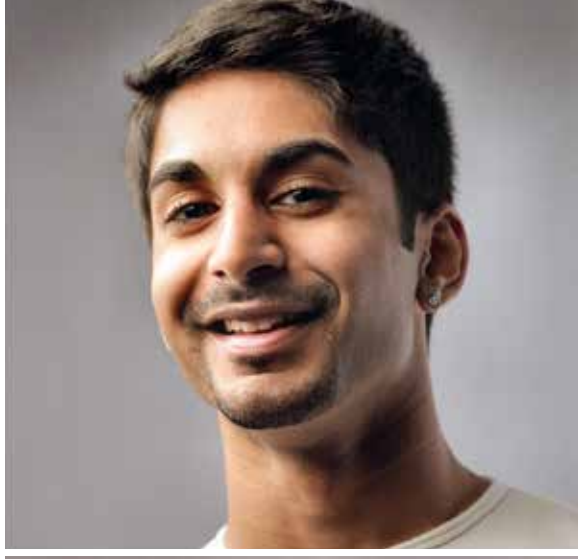
Anderen helfen wollte auch MARIE Juchacz. Sie war eine deutsche Sozialreformerin, Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin. Unter ihrer Leitung wurde am 13. Dezember 1919 die Arbeiterwohlfahrt gegründet. Nach der Einführung des passiven Wahlrechts für Frauen hielt sie am 19. Februar 1919 in der Weimarer Nationalversammlung als erste Frau eine Rede.

Seitdem ist die AWO stetig gewachsen und noch immer im Einsatz für Menschen, die Hilfe benötigen. Sei es im Ehren- oder Hauptamt: Engagement ist nötig und Gold wert. Wer sich so motiviert einbringt, der braucht auf Dauer ebenfalls Unterstützung. Und diese gibt es für unsere hauptamtlichen GOLDMARIES (m/w/d) mit guten Arbeitsbedingungen und guter Bezahlung, für unsere ehrenamtlichen mit hauptamtlicher Unterstützung, wo immer es nötig ist.

10 Jahre Fortbildungsprogramm AWO Württemberg: Gold wert.

Damit alle Helfenden immer auf den neuesten Stand und mit den nötigen Know-how versorgt sind, dafür ist das Fortbildungsprogramm eine wertvolle Unterstützung. 2024 feiert es sein 10-jähriges Jubiläum.

Pflege & Betreuung



Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

01/24

Menschen mit Demenz professionell begleiten

Wie kann man Menschen mit Demenz verstehen, wenn sie ihre eigenen Erinnerungen vergessen und nicht sprechen?

Um Menschen mit Demenz gut begleiten zu können, sollte man über die jeweils vorliegende Demenzform Bescheid wissen. Die Einordnung in das jeweilige Stadium der Krankheit ist die Grundlage dem Menschen mit Demenz das Gefühl zu geben, verstanden und angenommen zu werden und mit anderen Menschen verbunden zu sein. Personenzentrierte Pflege bedeutet, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und seine Bedürfnisse erkannt werden.

Der Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stellt verschiedene Möglichkeiten vor, mit Menschen mit Demenz zu interagieren und eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Durch wertschätzende und respektvolle Umgangsformen kann die Beziehungsgestaltung und die Kommunikation positiv beeinflusst werden. Eine orientierungsfördernde Milieugestaltung ermöglicht Menschen mit Demenz ein größtmögliches Maß an Wohlbefinden und Lebensqualität.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen zur Demenz (Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie/ Pflege)
- Grundlagen zu Kommunikationstechniken
- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
- Herausforderndes Verhalten verstehen und professionell reagieren
- Beziehungsgestaltung im Pflegealltag umsetzen
- Milieugestaltung

Termin: 10.01.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung, Verwaltung und Hauswirtschaft

Dozentin: Martina Bauer

Seminar-Nr.: 01/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

02/24

Lebensraum Bett

Bettlägerigkeit verändert das Leben von Pflegebedürftigen.

Wie können wir verstehen und nachempfinden, was Bettlägerigkeit für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld bedeutet? Das Bett ist nicht nur ein Ort zum Schlafen, sondern für viele bettlägerige Bewohner*innen ist das Bett der verbliebene Lebensraum für die ihnen verbleibende Lebenszeit. Hier spielt sich alles ab: Wohnen, Essen, Waschen, „zur-Toilette-gehen“ – das Bett wird zum allumfassenden Lebensraum.

Diese Fortbildung setzt sich intensiv mit der Bedeutung des Lebensraums Bett auseinander und vermittelt praktische Werkzeuge und Ansätze, um den Aufenthalt im Bett angenehmer und wertschätzender zu gestalten.

Inhalte der Fortbildung:

- Gestaltung eines komfortablen und funktionellen Bettumfelds (Milieugestaltung)
- der Mensch, der im Bett lebt – Wahrnehmung und Funktionen des menschlichen Daseins
- was führt zu Bettlägerigkeit?
- Förderung der Mobilität und Selbstständigkeit im Bett
- praktische Ideen für den Lebensraum Bett
- auf Augenhöhe mit dem*r Bewohner*in sprechen – nicht von oben herab
- Hygiene und Komfort im Lebensraum Bett

Termin: 18.01.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung

Dozent: Stavros Kominis

Seminar-Nr.: 02/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.



In jeder Lage
Lebenswertes Alter!



Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

03/24

Einführung in die EDV-gestützte Pflegedokumentation:

Grundlagentraining und Umsetzung Strukturmodell

Mit der Einführung des Strukturmodells innerhalb der AWO wurde der Dokumentationsaufwand erheblich gesenkt, ohne fachliche Qualitätsstandards zu vernachlässigen oder haftungsrechtliche Risiken aufzuwerfen. Durch den Abbau steht mehr Zeit für Pflege und Betreuung zur Verfügung.

Anhand des 4-stufigen Pflegeprozesses wird das Strukturmodell erläutert und die Umsetzung im Pflegemanager erklärt. Die Fortbildung erfolgt mit realen Daten auf den entsprechenden Echtdatenbanken der Einrichtungen und soll den Praxistransfer zwischen direkter und indirekter Pflege herstellen und unterstützen.

Bei der Schulung werden auch die Grundlagen in der Bedienung des Pflegemanagers erläutert.

Inhalte der Fortbildung:

- allgemeine Grundlagen zum Pflegemanager
(Oberfläche und Orientierung im Programm, Vitalwerte und Min./Max.-Werte, Pflegebericht und Berichtskategorie, Schichtübergabeprotokoll, KH-Verlegungsblatt, ärztliche Diagnosen, Medikamenten-Verordnungen)
- Prinzip der strukturierten Informationssammlung (SIS) und der Risikomatrix
- Erstellung einer Tagesstruktur
- Anlegen von ärztlich verordneten Maßnahmen
- Führen der Verlaufsdokumentation
- Funktion der Evaluation

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
07.02.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (03/24 A)
11.09.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (03/24 B)

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung

Dozentin: Ines Schmidt

Seminar-Nr.: 03/24 A bzw. 03/24 B

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

04/24

Eine gute Lage finden

Therapeutische Positionierungen für Menschen mit Schädigung des zentralen Nervensystems anhand der Konzepte Bobath und Lagerung in Neutralstellung (LiN).

Kaum ein Pflegeaspekt ist so breit gefächert wie das Thema „Positionieren“. Gemeint sind damit Maßnahmen, die „... einen Wechsel der Körperhaltung oder Position eines*r Bewohners*in ermöglichen, der*die dies nicht mehr selbst ausführen kann.“ (PflegeWiki 6.2017) Geht es im Einzelfall bei einer guten Position um die Vermeidung von Kontrakturen und Dekubitus oder um eine bewusste Gestaltung von Bewegungsübergängen? Geht es darum, Eigenaktivität und Bewegung schwerbetroffener Menschen zu fördern, kognitive Aspekte wie Aufmerksamkeit und Wachheit zu unterstützen oder die Atmung zu erleichtern? Oder geht es um Sich-sicher-fühlen oder es bequem zu haben? Diese Fortbildung unterstützt bei der Beantwortung all dieser Grundsatzfragen. Es werden zwei unterschiedliche Methoden vorgestellt: das Bobath-Konzept und die Lagerung in Neutralstellung (LiN). Das Thema „Eine gute Lage für bewegungsbeeinträchtigte Menschen finden“ wird so aus zwei unterschiedlichen Blickpunkten betrachtet, die jedoch die gleiche therapeutische Zielsetzung verfolgen: die günstige Stellung der einzelnen Körperabschnitte zueinander und somit ein Alignment (eine Ausrichtung) des Körpers zu erreichen.

Ziel ist es, die Pflegenden anhand theoretischer und praktischer Sequenzen bei der Anwendung therapeutisch – aktivierende Positionierungen aus dem Bobath- und LiN Konzept zu unterstützen. Die Teilnehmenden sind gebeten bequeme Kleidung zu tragen. Bitte bringen Sie ein großes Kopfkissen (80x80), eine Gymnastikmatte, Handtücher und Badetücher mit.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen physiologische Bewegung (Voraussetzungen für die posturale Kontrolle)
- Überblick Bobath Konzept
- Gestaltung des Weges in die Position anhand des Bobath-Konzepts
- Grundlagen Lagerung in Neutralstellung
- therapeutisch-aktivierende Positionierungen (Rückenlage, Seitenlage 90°, Stabiler Sitz im Bett und Rollstuhl)

Termin: 08.02.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegehelfer*innen

Dozentin: Dessislava Kolev

Seminar-Nr.: 04/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Abweichender

Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

05/24

Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB

Generationenwechsel: neue Formen der Betreuung

Der Generationenwechsel in der Gesellschaft stellt die Pflegebranche vor neue Herausforderungen. Die Bedürfnisse und Erwartungen der verschiedenen Generationen – sei es die ältere Generation, die Babyboomer oder die jüngeren Generationen – unterscheiden sich zunehmend voneinander und erfordern individuelle Reaktionen und Betreuungsangebote. Intergenerationale Aktivitäten und Projekte gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

Im Rahmen der Fortbildung werden den Teilnehmer*innen neue Betreuungsformen vorgestellt, die speziell auf den Generationenwechsel abgestimmt sind. Innovative Ansätze wie z.B. generationenübergreifende Wohnprojekte, digitale Lösungen und Technologien zur Erleichterung der Betreuung und Verbesserung der Lebensqualität der Pflegebedürftigen werden in den Fokus genommen.

Inhalte der Fortbildung:

- Generationen und deren Bedürfnisse
- Anforderungen an Betreuungspersonen
- Maßnahmen zur sozialen Teilhabe unterschiedlicher Generationen
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Einbezug digitaler Technologien in die Betreuung

Termin: 14.02.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Dozentin: Melanie Jäger

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 05/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

06/24

In Notfallsituationen professionell handeln

Der Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeiter*innen der AWO Württemberg.

Im ambulanten und stationären Pflegealltag kommt es immer wieder zu medizinischen Notfallsituationen. Von Pflegekräften wird dann kompetentes Handeln auf der Basis aktueller Leitlinien erwartet.

Nur wenn man sich darauf vorbereitet und Maßnahmen trainiert, kann man in der akuten Situation bestmöglich reagieren.

Inhalte der Fortbildung:

- akute Bewusstseinsstörungen
- Situationen mit Atemnot
- plötzlich auftretende Herz-Kreislaufstörungen
- Sturzverletzungen erkennen, beurteilen und versorgen
- pflegespezifische Notfalldokumentation
- Zusammenarbeit mit Dritten im Notfall
- Falltraining

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
06.03.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (06/24 A)
09.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (06/24 B)

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der AWO Württemberg

Dozentin: Juliane Schaub

Seminar-Nr.: 06/24 A bzw. 06/24 B



Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

07/24

Die geriatrischen I's und Phasen des Sterbens

Das Thema Tod und Sterben ist ein ständiger Begleiter in der Pflege, die Fortbildung soll das Thema aufgreifen und Sicherheit vermitteln.

Die Fortbildung "Die geriatrischen I's und Phasen des Sterbens" ermöglicht es, das erforderliche Fachwissen zu erlangen, um ältere Bewohner*innen im Pflegealltag professionell zu betreuen und Sterbende einfühlsam und fachkundig in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Diese Schulung vermittelt nicht nur das Wissen über die geriatrischen I's, sondern auch gezielte Ansätze, um darauf einzugehen.

Zusätzlich gewährt die Fortbildung einen Einblick in die verschiedenen Phasen des Sterbens und zeigt auf, wie Sterbende optimal während ihrer letzten Lebensphase unterstützt werden können. Durch praxisnahe Schulungsinhalte besteht die Möglichkeit, das Wissen und die Fähigkeiten zu erweitern und somit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung der Bewohner*innen zu leisten

Inhalte der Fortbildung:

- die Geriatrischen I's
- Phasen des Sterbens
- Praxisbeispiele
- Trauerbegleitung
- Unterstützungen in der Sterbephase

Termin: 12.03.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung

Dozent: Stavros Kominis

Seminar-Nr.: 07/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

08/24

Hygiene in der Pflege

Grundkurs für Hygienekoordinator*innen

Hygienekoordinator*innen unterstützen die Leitungskräfte bei der Sensibilisierung der Kolleg*innen zur Einhaltung und Sicherstellung der Hygieneanforderungen in der Einrichtung.

Der*die Hygienekoordinator*in arbeitet eng mit der Einrichtungsleitung, dem Pflegepersonal und anderen relevanten Fachkräften zusammen, um sicherzustellen, dass die Hygieneanforderungen und -richtlinien eingehalten werden. Dazu gehört auch die Schulung und Sensibilisierung des Personals für hygienische Verhaltensweisen, wie beispielsweise die korrekte Händehygiene, den Umgang mit kontaminierten Materialien und den angemessenen Einsatz von Desinfektionsmitteln.

Der*die Hygienekoordinator*in spielt eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung eines hohen Hygienestandards in der Pflegeeinrichtung und trägt dazu bei, das Risiko von Infektionen zu minimieren. Durch die Fachkenntnisse und koordinativen Fähigkeiten gewährleistet der*die Hygienekoordinator*in eine sichere und gesunde Umgebung für Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

Inhalte der Fortbildung:

- rechtliche Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Umgang mit kontaminierter Wäsche
- Basismaßnahmen in der Pflege
- spezielle Maßnahmen bei Infektionskrankheiten und multiresistenten Erregern
- Händehygiene in der Pflege
- Umgang mit der Checkliste für Hygienebegehungen
- Reinigungs- und Desinfektionsplan

Termin: 16.04.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Hygienekoordinator*innen, Leitungskräfte

Dozent*in: Hygienebeauftragte*r

Seminar-Nr.: 08/24

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

09/24

Update Expertenstandards

Neuerungen und Änderungen der Expertenstandards auf einen Blick!

Was ist neu? Was ist geblieben?

Die Fortbildung bietet Pflegefachkräften die Möglichkeit, sich über die aktuellen Entwicklungen in den Expertenstandards zu informieren und ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen. In dieser Schulung werden die neuesten Aktualisierungen und Änderungen der Expertenstandards in kompakter Form vorgestellt und wie sich diese auf die Pflegepraxis auswirken. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der praktischen Umsetzung der Pflegedokumentation und des Strukturmodells.

Folgende Expertenstandards werden in der Fortbildung angesprochen:

- ✓ Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- ✓ Schmerzmanagement in der Pflege
- ✓ Sturzprophylaxe in der Pflege
- ✓ Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- ✓ Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- ✓ Ernährungsmanagement in der Pflege
- ✓ Erhaltung und Förderung der Mobilität
- ✓ Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- ✓ Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz

Inhalte der Fortbildung:

- Inhalte aller für die Altenpflege relevanten Expertenstandards
- Vorstellung der Neuerungen
- Implementierung der Expertenstandards in der pflegerischen Praxis
- Anforderungen an die Dokumentation nach dem Strukturmodell

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
17.04.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (09/24 A) Standort am Pragsattel
09.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (09/24 B) Standort Sindelfingen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Dozentin: Mandy Zeuner

Seminar-Nr.: 09/24 A bzw. 09/24 B

Abweichender

Veranstaltungsort: **17.04.2024:** Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.
09.10.2024: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

10/24

Expertenstandard Dekubitus und Ernährungsmanagement in der Pflege

Dekubitus ist ein häufiges Problem in der Pflege und kann zu erheblichen Komplikationen führen. Um die bestmögliche Versorgung der Bewohner*innen sicherzustellen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Pflegefachkräfte über das aktuellste Wissen zu Prävention, Assessment und Behandlung von Dekubitus verfügen. In dieser Fortbildung werden die neuesten Erkenntnisse und evidenzbasierten Ansätze vorgestellt. Die Teilnehmer lernen, Risikofaktoren zu identifizieren, Präventionsmaßnahmen umzusetzen und effektive Behandlungsstrategien anzuwenden. Zudem werden moderne Hilfsmittel und Technologien zur Dekubitusprävention und -behandlung vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fortbildung ist das Ernährungsmanagement in der Pflege. Eine angemessene Ernährung spielt eine entscheidende Rolle bei der Prävention und Behandlung von Dekubitus sowie bei der allgemeinen Gesundheit und Genesung der Bewohner*innen. Die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für die Hautintegrität und die Geweberegeneration ist von hoher Relevanz. Darüber hinaus haben nicht nur die Ernährungsbedürfnisse von Bewohner*innen mit Dekubitus einen hohen Stellenwert, sondern auch die Umsetzung einer bedarfsgerechten Ernährung in der Pflegepraxis unter Berücksichtigung von besonderen Ernährungssituationen wie Mangelernährung und Schluckstörungen.

Inhalte der Fortbildung:

- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege
- Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis
- Planung und Durchführung von Maßnahmen in der Praxis
- Dokumentation und Einbezug des Multidisziplinären Teams

Termin: 24.04.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin: Mandy Zeuner

Seminar-Nr.: 10/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

11/24

Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Aktivierungsangebote für Bewohner*innen im Freien

Das Aktivieren und Beschäftigen von Bewohner*innen im Freien spielt eine wichtige Rolle in der Pflege und kann erheblich zur Steigerung des Wohlbefindens und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. In dieser Fortbildung werden verschiedene Aktivierungsformen im Freien vorgestellt, die optimal in die Pflegepraxis integriert werden können.

In dieser Fortbildung erlernen die Teilnehmer*innen den gesamten Prozess von der gründlichen Planung bis zur erfolgreichen Umsetzung von gemeinsamen Spaziergängen und Ausflügen, bei denen Bewohner*innen die Schönheit der Natur und die frische Luft genießen können. Darüber hinaus werden innovative Ansätze für abwechslungsreiche Aktivitäten im Freien vorgestellt, wie zum Beispiel Gartenarbeit, Sinneserfahrungen, Outdoor-Spiele und das gemeinsame Feiern von Festen und Jahreszeiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nutzung des Freien als Ort der Entspannung und des Rückzugs. Die Teilnehmer*innen lernen, wie geeignete Ruhe- und Entspannungsplätze im Freien geschaffen werden können, um Bewohner*innen Momente der Erholung zu ermöglichen und positive Reize zu schaffen.

Inhalte der Fortbildung:

- Auswirkungen von Aktivierung im Freien auf den Menschen
- Möglichkeiten der Aktivierung im Freien
- Sinne und Sinneswahrnehmungen
- Förderung des Wohlbefindens
- praktische Übungen

Termin: 08.05.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Dozentin: Melanie Jäger

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 11/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

12/24

Refresher und Update Behandlungspflege

Erweitern Sie ihr Wissen über anspruchsvolle Behandlungspflegen.

Die Fortbildung „Refresher und Update Behandlungspflege“ vermittelt das nötige Wissen und die Fertigkeiten, um anspruchsvolle Behandlungspflegen im Pflegealltag sicher und professionell durchzuführen. Dies dient einer bestmöglichen Versorgung aller Bewohner*innen.

Die Fortbildung bietet neben der Vertiefung des theoretischen Fachwissens die Möglichkeit praxisnahe Übungen durchzuführen, in denen gezielt die Fähigkeiten verbessert bzw. erweitert werden können.

Inhalte der Fortbildung:

- Katheterisierung
- Portversorgung
- Versorgung und Wechsel von Trachealkanülen
- Absaugen der oberen Atemwege
- Wundversorgung
- i.m. Injektion

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
15.05.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (12/24 A) Standort Sindelfingen
06.11.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (12/24 B) Standort am Pragsattel

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozent: Stavros Kominis

Seminar-Nr.: 12/24 A bzw. 12/24 B

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Abweichender Veranstaltungsort: **15.05.2024:** Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.
06.11.2024: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

13/24

Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen – Wer rastet der rostet!

Einführung und verstehen der Expertenstandards Sturzprophylaxe und Förderung der Mobilität in der Pflege.

Die vom Expertenstandard empfohlenen Balance- und Krafttrainingsübungen dienen nicht nur als sturzvermeidende Maßnahmen, sondern spielen eine wichtige Rolle für eine zielgerichtete, selbständige und sichere Fortbewegung. Die Lebensqualität der Pflegebedürftigen in ihrem Pflegealltag soll positiv durch Maßnahmen zur Erhaltung der Mobilität und durch die Vermeidung von Sturzfolgen beeinflusst werden.

Die Fortbildung bietet neben theoretischem Wissen über die Expertenstandards praktische Übungen zur Sturzprävention und Förderung der Mobilität, welche in die tägliche Pflege eingebaut werden können.

Inhalte der Fortbildung:

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“
- Expertenstandard „Förderung der Mobilität in der Pflege“
- Einsatz und Umgang mit Hilfsmitteln
- Prävention – sowie praktische Übungen für den Pflegealltag
- Dokumentation von Maßnahmen

Termin: 29.05.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin: Mandy Zeuner

Seminar-Nr.: 13/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.



Das Herz stärken und so die richtige Balance finden!



Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

14/24

Aggression und Gewalt: Deeskalierender Umgang und Prävention

Herausfordernde Situationen zufriedenstellend lösen

Pflegekräfte können berufsbedingt in eskalierende Situationen geraten. Viele können berichten, dass sie schon beleidigt, bespuckt, gezwickt, geschlagen, bedroht, sexuell belästigt oder sonst irgendwie in Wohlbefinden, Sicherheit und Gesundheit beeinträchtigt worden sind.

Dieses kann an Körper und in der Seele wehtun, selbst wenn sogar Verständnis aufgebracht werden könnte, wieso z. B. ein*e demenziell veränderte*r Bewohner*in ein problematisches Verhalten zeigt.

Lange Zeit war das Thema in der „Tabu-Ecke“ und nicht beforscht. Jetzt kann endlich darüber hilfreich geredet werden! Auf Basis aktueller in der Praxis erprobten Erkenntnisse liefert der Fortbildungstag Hilfen, wie man einen Umgang mit aggressiven Episoden so gestalten kann, dass sie entweder nicht mehr entstehen oder Beteiligte gestärkt, zufriedener und ohne körperliche und seelische Verletzungen aus dem Ereignis hervorgehen.

Inhalte der Fortbildung:

- entlastende Hintergründe zum Problem
- für Ausgeglichenheit und Gleichgewicht. Was wir präventiv unternehmen könnten, um angespannte Situationen nicht entstehen zu lassen.
- deeskalierendes Verhalten in Abhängigkeit zur Aggressionsphase gestalten
- Besonderheiten zur verbalen Deeskalation: 7 wichtige Orientierungspunkte
- Besonderheiten zur körperlichen Deeskalation: die allerwichtigsten Befreiungstechniken z. B. bei Festgehaltenwerden oder Griffen in die Haare (mit kleinen Übungen)
- Umgang mit Beobachtungen eventueller Übergriffe auf Bewohner*innen
- Umgang mit sexuellen Übergriffen
- Nachgespräch und Nachbetreuung: Wichtige Hinweise für ein Arbeitsteam

Termin: 05.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung, Verwaltung, Haustechnik und Hauswirtschaft

Dozent: Dr. Johannes Nau

Seminar-Nr.: 14/24



Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

15/24

Sterben – Umgang in der Präfinalenphase und danach

In der Präfinalphase, wenn ein Mensch sich dem Sterben nähert, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Pflegekräfte und andere Fachleute über das Wissen und die Kompetenzen verfügen, um einfühlsam und professionell zu handeln. Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, Fähigkeiten im Umgang mit Sterbenden zu vertiefen. Die Anzeichen und Symptome des Sterbeprozesses zu erkennen und angemessene palliative Maßnahmen zu ergreifen, ist wichtig im Umgang mit Sterbenden. Darüber hinaus werden verschiedene Aspekte der körperlichen, emotionalen und spirituellen Begleitung des Sterbenden behandelt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil dieser Fortbildung ist die Betreuung der Angehörigen. Der Tod eines geliebten Menschen kann eine enorme Belastung für Familienmitglieder und enge Freunde darstellen. Die Teilnehmer*innen lernen, wie einfühlsam mit den Angehörigen kommuniziert werden kann, um ihnen Unterstützung und Trost zu bieten. Es werden Strategien zur Trauerbegleitung und zur Stärkung der Resilienz der Angehörigen vermittelt, um in der schwierigen Phase nach dem Verlust zur Seite zu stehen.

Zusätzlich deckt die Fortbildung auch organisatorische Aspekte, wie rechtliche und ethische Fragen, Dokumentationsanforderungen und die Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften im multidisziplinären Team im Zusammenhang mit dem Sterbeprozess ab. Die Schulung bietet praktische Werkzeuge und bewährte Praktiken, um den Sterbenden und ihren Angehörigen eine umfassende Betreuung zu gewährleisten.

Inhalte der Fortbildung:

- Sterbephasen
- Versorgung in der Präfinalphase
- rechtliche Aspekte und Rechte von sterbenden
- Angehörigenarbeit und Begleitung
- Anforderungen an die Dokumentation
- Einbezug des multidisziplinären Teams

Termin: 12.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung und Verwaltung

Dozent: Stavros Kominis

Seminar-Nr.: 15/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.



Manpower!



Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

16/24

Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Aktivierungsangebote für Männer

Die Aktivierung und Beschäftigung von männlichen Pflegebedürftigen erfordern eine differenzierte Herangehensweise, da Männer oft ganz andere Interessen und Präferenzen haben als Frauen. Dabei gilt es auch die unterschiedlichen Altersstrukturen, von jüngeren Männern bis hin zu Senioren mit ihren individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen zu berücksichtigen.

In dieser Fortbildung stehen verschiedene Aktivierungsangebote, die speziell auf Männer zugeschnitten sind im Mittelpunkt. Es werden praxisnahe Strategien und Methoden vermittelt, um Männer in der Pflege aktiv zu halten und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Die Fortbildung deckt verschiedene Aspekte ab, darunter körperliche Aktivitäten, handwerkliche Tätigkeiten, Sport und andere typisch männliche Freizeitbeschäftigungen. Es werden praktische Anleitungen und Ideen vermittelt, wie diese Aktivitäten attraktiv gestaltet und auf die Bedürfnisse männlicher Bewohner abgestimmt werden können. Zusätzlich sensibilisiert die Fortbildung für die Bedeutung männlicher Sozialkontakte und gemeinschaftlicher Erlebnisse. Es müssen geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden, um den Austausch und die Interaktion unter den männlichen Bewohnern zu fördern und so ein Gefühl der Gemeinschaft zu stärken.

Inhalte der Fortbildung:

- Aktivierungsangebote für Männer
- Lebenswelten von männlichen Bewohnern
- Wechsel der Aktivierungsangebote aufgrund des gesellschaftlichen Wandels
- praktische Übungen

Termin: 18.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Dozentin: Melanie Jäger

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 16/24

Abweichender

Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Kulturelle Unterschiede im Umgang mit Sterben und Tod

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, das Verständnis für verschiedene kulturelle Perspektiven auf Sterben und Tod zu erweitern und sensibel auf die Bedürfnisse von Bewohner*innen und ihren Familien einzugehen.

Die Vielfalt kultureller Hintergründe und Traditionen im Umgang mit Sterben und Tod werden erlernt. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die verschiedenen Rituale, Bräuche und spirituellen Überzeugungen, die den Sterbeprozess und die Trauerbegleitung prägen. Durch das Verständnis kultureller Unterschiede können die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen besser wahrgenommen und angemessen darauf eingegangen werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Verständnis von Sterben und Tod in verschiedenen Kulturen
- Rituale und Umgang in verschiedenen Kulturen
- Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland
- Einbezug von Angehörigen in die Versorgung von Sterbenden in unterschiedlichen Kulturen

Termin: 10.07.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung und Verwaltung

Dozent: Stavros Kominis

Seminar-Nr.: 17/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

18/24

Hygiene leicht und professionell gemacht

Hygiene im Pflegealltag

Die Fortbildung vermittelt das notwendige Wissen und die Fähigkeiten, für eine sichere und hygienische Umgebung für die Bewohner*innen und sich selbst.

Die Teilnehmer*innen erfahren in dieser Fortbildung die Grundsätze der Hygiene, die persönliche Hygiene und die Anforderungen an die Hygiene in der Pflege. Sie lernen zudem, wie Sie Infektionen und Ausbreitungen von Keimen bzw. Krankheiten vermeiden können.

Die praxisnahen Schulungsinhalte bieten die Möglichkeit, das Know-how zu erweitern, die Kompetenzen zu vertiefen und bieten Raum für praktische Übungen.

Inhalte der Fortbildung:

- Infektionserreger: Gefahren und Arten
- typische Infektionskrankheiten und nosokomiale Infektionen
- persönliche Hygiene
- Versorgung hygienisch durchführen

Termin: 24.07.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung

Dozent: Daniel Rilke

Seminar-Nr.: 18/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

19/24

Meine Welt, meine Gefühle, mein Wille – Expertenstandard „Beziehungsgestaltung und Förderung der Kontinenz“

Die Expertenstandards „Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz und Förderung der Kontinenz“ werden in den Fokus des Pflegealltags genommen.

Die Fortbildung „Meine Welt, meine Gefühle, mein Wille – Expertenstandard 'Beziehungsgestaltung und Förderung der Kontinenz'“ vermittelt das notwendige Wissen und die Fertigkeiten, um den Expertenstandard in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Teilnehmer*innen erfahren mehr über die Beziehungsgestaltung mit den Bewohner*innen und wie eine vertrauensvolle und wertschätzende Beziehung aufgebaut und im Pflegealltag vertieft werden kann.

Außerdem werden den Teilnehmer*innen das Wissen vermittelt, wie die Kontinenz der Bewohner*innen gezielt gefördert werden kann, um das Wohlbefinden zu steigern und einen reibungslosen Alltag zu ermöglichen. Es werden effektive Maßnahmen und Strategien zur Bewältigung kontinenzbezogener Herausforderungen vermittelt, um die Lebensqualität der Bewohner*innen zu verbessern. Die Fortbildung bieten die Möglichkeit, das Know-how zu erweitern und die Kompetenzen zu vertiefen.

Inhalte der Fortbildung:

- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz“
- Herausforderndes Verhalten verstehen und professionell reagieren
- Kommunikationstechniken bei Menschen mit demenzieller Veränderung
- Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“
- Kontinenzprofile und deren Auswirkungen
- Prophylaxen und Hilfsmittel

Termin: 07.08.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin: Mandy Zeuner

Seminar-Nr.: 19/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

20/24

Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Umgang mit assistiertem Suizid

Sterbewünschen, suizidalen Gedanken und Wünschen im hauswirtschaftlichen, betreuenden und pflegerischen Alltag kompetent begegnen. Im Jahre 2020 ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts gefallen, welches Inhalt und Umfang des Selbstbestimmungsrechts im Hinblick auf den assistierten Suizid wesentlich verändert hat. Mit der Entscheidung vom 26. Februar 2020 zu § 217 Strafgesetzbuch (StGB) hat das Bundesverfassungsgericht den Gesetzgeber insbesondere dafür in die Pflicht genommen, dass den Menschen ein legaler Weg zum assistierten Suizid offenstehen muss, und zwar unabhängig von der Begründung der Suizidentscheidung. Dieses Urteil hat nicht nur Auswirkungen auf Ärzte, Pflegende, usw., sondern auch auf alle anderen in Pflegeeinrichtungen Tätigen wie z.B. Betreuungsassistent*innen.

Todeswünsche können unterschiedliche Ursachen und Motivationen haben. Hinter den Wünschen nach assistiertem Suizid stehen oft psychosoziale Krisen bzw. Notlagen wie z.B. Einsamkeit, aber auch psychische Erkrankungen. Ein*e Bewohner*in äußert den Wunsch nach assistiertem Suizid. Wie gehen Sie als Betreuungsassistent*innen mit solch einer Äußerung um? Was tun Sie? Was macht dies mit Ihnen? Um einen guten Umgang mit diesem Thema zu finden, bedarf es Hintergrundwissen. Dieses erlangen Sie im Rahmen der Fortbildung, um auf herausfordernde Situationen im Rahmen ihrer Tätigkeit in Pflegeeinrichtungen zu begegnen und diese adäquat zu meistern.

Inhalte der Fortbildung:

- Begriffe wie z.B. Würde (Grundgesetz), Patientenautonomie
- ethische Perspektive, medizinethische Prinzipien (Anwendung und Abwägung)
- Urteil des BVerfG
- verschiedene Positionen zum ärztlich assistierten Suizid
- Formen der „Sterbehilfe“
- Sterbefasten
- Umgang bzw. Verhaltensstrategien bei Wunsch nach assistiertem Suizid
- Wichtigkeit der Kommunikation im interdisziplinären Team
- Perspektivwechsel sowie Reflexion und Haltung zum Umgang mit Todeswünschen

Termin: 11.09.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Dozentin: Sonja Jukic

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 20/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

21/24

Umgang und Herausforderungen mit assistiertem Suizid

Sterbewünschen, suizidalen Gedanken und Wünschen im pflegerischen Alltag kompetent begegnen. Im Jahre 2020 ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts gefallen, welches Inhalt und Umfang des Selbstbestimmungsrechts im Hinblick auf den assistierten Suizid wesentlich fortentwickelt hat. Mit seiner Entscheidung vom 26. Februar 2020 zu § 217 Strafgesetzbuch (StGB) hat das Bundesverfassungsgericht den Gesetzgeber insbesondere dafür in die Pflicht genommen, dass den Menschen ein legaler Weg zum assistierten Suizid offenstehen muss, und zwar unabhängig von der Begründung der Suizidentscheidung. Dieses Urteil hat nicht nur Auswirkungen auf Ärzte, sondern auch auf Pflegende. Todeswünsche können unterschiedliche Ursachen und Motivationen haben. Hinter den Wünschen nach assistiertem Suizid stehen oft psychosoziale Krisen bzw. Notlagen wie z.B. Einsamkeit, aber auch psychische Erkrankungen. Ein*e Bewohner*in äußert den Wunsch nach assistiertem Suizid. Wie gehen wir als Pflegende mit solch einer Äußerung um? Was tun wir? Was macht dies mit uns selbst?

Um einen guten Umgang mit diesem Thema zu finden, bedarf es Hintergrundwissen. Dieses erlangen Sie im Rahmen der Fortbildung, um auf herausfordernde Situationen in der Pflege zu begegnen und diese adäquat zu meistern.

Inhalte der Fortbildung:

- Begriffe wie z.B. Würde (Grundgesetz), Patientenautonomie
- ethische Perspektive, medizinethische Prinzipien (Anwendung und Abwägung)
- Urteil des BVerfG
- verschiedene Positionen zum ärztlich assistierten Suizid
- Formen der „Sterbehilfe“
- Sterbefasten
- Umgang bzw. Verhaltensstrategien bei Wunsch nach assistiertem Suizid
- Wichtigkeit der Kommunikation im interdisziplinären Team
- Perspektivwechsel sowie Reflexion und Haltung zum Umgang mit Todeswünschen

Termin: 18.09.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung, Verwaltung und Hauswirtschaft

Dozentin: Sonja Jukic

Seminar-Nr.: 21/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

22/24

Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Aktivierungsangebote für bettlägerige Bewohner*innen

Das Bett ist für viele Menschen ein zentraler Lebensraum, insbesondere für Pflegebedürftige, die aufgrund ihrer Gesundheitssituation viel Zeit im Bett verbringen. In der Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen, wie der Lebensraum Bett optimal genutzt werden kann, um die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen zu fördern. Es werden vielfältige Aktivierungsmaßnahmen vermittelt, die im Bett durchgeführt werden können, um die geistige, körperliche und soziale Aktivität der Pflegebedürftigen zu erhalten und zu fördern.

Die Fortbildung behandelt verschiedene Aspekte der Aktivierung im Bett. Es werden unterschiedliche Ansätze vorgestellt, um die geistige Fitness der Pflegebedürftigen zu unterstützen, wie zum Beispiel kognitive Übungen, Gedächtnistraining, Rätsel und das Erzählen von Geschichten. Des Weiteren werden körperliche Übungen und Mobilisierungstechniken vermittelt, die im Bett durchgeführt werden können, um die Muskelstärkung und Beweglichkeit zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der sozialen Aktivierung und dem Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen, durch Gespräche, Spiele oder die Einbindung von Angehörigen.

Ein weiterer wichtiger Fokus liegt auf der bedürfnisorientierten Betreuung im Bett. Die Teilnehmer*innen lernen, die individuellen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um ihnen ein Höchstmaß an Komfort, Sicherheit und Wohlbefinden zu bieten.

Inhalte der Fortbildung:

- Lebensraum Bett
- Soziale Teilhabe und Isolation
- Gestaltung der Umgebung
- Maßnahmen zur Förderung im Bett
- Sicherheit und Wohlbefinden im Bett

Termin: 15.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Dozentin: Melanie Jäger

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 22/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

23/24

Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Anregung von Sinnen und Einbezug von prophylaktischen Maßnahmen in die Aktivierung

Die Anregung der Sinne spielt eine zentrale Rolle in der Pflege und kann das Wohlbefinden sowie die Lebensqualität der Pflegebedürftigen erheblich verbessern. In dieser Fortbildung werden verschiedene Methoden und Techniken vorgestellt, um gezielt die Sinne der Pflegebedürftigen anzusprechen und ihre Aktivität zu fördern. Es wird auf alle Sinne – Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten – eingegangen und gezeigt, wie diese in Aktivierungsmaßnahmen einbezogen werden können.

Des Weiteren liegt ein besonderer Schwerpunkt dieser Fortbildung auf prophylaktischen Maßnahmen. Es ist von großer Bedeutung, dass Aktivierungsangebote auch präventiv wirken, um gesundheitliche Probleme vorzubeugen und die Selbstständigkeit sowie Unabhängigkeit der Pflegebedürftigen zu erhalten. Es werden Strategien vermittelt, um die Mobilität zu fördern, Stürze und Druckgeschwüre zu vermeiden und eine gesunde Ernährung und Hygiene zu unterstützen. Die Teilnehmer*innen lernen, wie prophylaktische Maßnahmen in Aktivierungspläne integriert werden können, um das Wohlbefinden und die Sicherheit der Pflegebedürftigen zu erhöhen.

Inhalte der Fortbildung:

- Sinneswahrnehmung
- Maßnahmen zur Aktivierung der Sinne
- Prophylaktische Maßnahmen und deren Bedeutung
- Einbezug von Prophylaktischen Maßnahmen in die Aktivierung
- Dokumentation und Planung von Maßnahmen

Termin: 14.11.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Dozentin: Melanie Jäger

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 23/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Pflege & Betreuung

Seminar-Nr.:

24/24

Zeit heilt nicht alle Wunden und alle Schmerzen für einige Bedarfs es Sie

In dieser Fortbildung geht es um die Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und Schmerzmanagement in der Pflege“

Die Fortbildung zum Thema Expertenstandards: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und Schmerzmanagement in der Pflege vermittelt das notwendige Wissen und die Fertigkeiten, um den Expertenstandard in der täglichen Arbeit erfolgreich einzubringen und anzuwenden.

In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmer*innen mehr über die Pflege von Bewohner*innen mit chronischen Wunden und effektive Methoden zur Schmerzlinderung.

Es werden auch Strategien vermittelt, wie individuelle Schmerzmanagement-Pläne erstellt und umgesetzt werden können.

Diese praxisnahe Fortbildung bietet die Möglichkeit, das Wissen und die Fähigkeiten zu erweitern und somit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Bewohner*innenversorgung zu leisten.

Inhalte der Fortbildung:

- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Auswirkungen auf die Lebensqualität durch chronische Wunden
- Wundversorgung und Dokumentation von chronischen Wunden
- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“
- Schmerz und Schmerzformen
- Erfassung und Dokumentation von Schmerzen
- Prophylaxen und Maßnahmen zur Schmerzlinderung

Termin: 20.11.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin: Mandy Zeuner

Seminar-Nr.: 24/24

Abweichender

Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Ausbildung & Praxisanleitung



Ausbildung & Praxisanleitung

Seminar-Nr.:

25/24

Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen

„Darüber spricht man nicht“ Umgang mit Tabuthemen in der Praxisanleitung

In der Pflege gibt es Themen, über die nicht oft gesprochen wird: Scham, Ekel, Sexualität, Gewalt. Dennoch treten sie in der Pflege häufig auf. In dieser Fortbildung werden die Praxisanleiter*innen gemeinsam diese Tabuthemen angehen und konstruktive Ansätze für den Umgang damit in der Praxis entwickeln.

Diese Fortbildung widmet sich Fragen wie: Welche Gründe führen dazu, dass bestimmte Themen als Tabu gelten? Wie belasten diese Themen Auszubildende, wenn sie unterschwellig oder direkt vorhanden sind? Wie kann man professionell mit solchen Themen umgehen?

Inhalte der Fortbildung:

- Tabuthemen in der Praxisanleitung
- Scham, Ekel, Sexualität und Gewalt
- Strategien zum Umgang mit Unangenehmen Themen
- Empfindungen und Hemmschwellen in der Praxisanleitung

Termin: 31.01.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen, Führungskräfte

Dozent: Daniel Rilke

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 25/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Ausbildung & Praxisanleitung



Seminar-Nr.:
26/24

Generalistische Pflegeausbildung leicht gemacht!

Die Rahmenbedingungen der Ausbildung, relevante Gesetzte und Vorgaben.

Die Fortbildung widmet sich den Herausforderungen der generalistischen Pflegeausbildung und bietet das notwendige Wissen, um diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und zusätzliche Sicherheit zu erlangen.

Im Rahmen der Fortbildung können die Teilnehmenden ihr Verständnis über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen der generalistischen Ausbildung erweitern oder vertiefen. Zudem werden Einblicke in den schulischen Teil und das Curriculum der Ausbildung vermittelt.

Die Fortbildung bietet einen Raum für den Austausch von Erfahrungen und die Reflexion der bisherigen Ausbildung, um gemeinsam die persönliche und berufliche Weiterentwicklung voranzutreiben.

Inhalte der Fortbildung:

- Rahmenbedingungen der generalistischen Ausbildung
- Herausforderungen der generalistischen Ausbildung
- Schulischer Anteil
- Anforderungen
- Gemeinsamer Austausch und Reflektion

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
06.03.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (26/24 A) Standort am Pragsattel
16.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (26/24 B) Standort Sindelfingen

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen, Leitungskräfte

Dozent: Stavros Kominis

Seminar-Nr.: 26/24 A bzw. 26/24 B

Abweichender Veranstaltungsort: **06.03.2024:** Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.
16.10.2024: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Ausbildung & Praxisanleitung

Seminar-Nr.:

27/24

Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen

Gelungene und gelebte Lernortkooperation – Gemeinsam zum Ausbildungsziel

Wie kann Lernortkooperation gelingen und gelebt werden?

Innerhalb der generalistischen Pflegeausbildung sind mehrere Akteure an der Vernetzung der Lernorte beteiligt. Eine Zusammenarbeit resultiert aus verschiedenen gesetzlichen Vorgaben. Alle Akteure müssen zusammenarbeiten, um die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden anzubahnen. Durch verschiedenste Aufgaben der Akteure und deren Umsetzung können Auszubildende ihre Kompetenzen entwickeln bzw. weiterentwickeln und ihrem Ausbildungsziel berufliche Handlungskompetenz zu erreichen, näher zu kommen. Entscheidend für eine gute Lernortkooperation sind die Bedingungen an den verschiedenen Lernorten der Theorie sowie der Praxis. Diese sind oftmals durch personelle, finanzielle und zeitlich knappe Ressourcen gekennzeichnet. Alle Akteure der generalistischen Pflegeausbildung sind an der Entwicklung von Kompetenzen bei Auszubildenden beteiligt. Gute Bedingungen an den Lernorten sind für diese Entwicklung wichtig.

Damit Auszubildende ihre Kompetenzen entwickeln bzw. weiterentwickeln können, benötigt es gute Absprachen mit denen am Prozess beteiligten Akteuren. Durch eine positive Gestaltung der Lernortkooperation kann eine win-win-Situation unter den vorhandenen Bedingungen entstehen. Man kann Lernortkooperation anhand der Intensität oder nach Struktur und Selbstverständnis analysieren. Die Praxisbegleitung am praktischen Lernort ist für eine Aufrechterhaltung von Praxiskontakten als elementar anzusehen, denn so kann ein Informationsfluss gewährleistet und eine Lernortkooperation positiv gestaltet werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Begriff Lernortkooperation
- gesetzliche Vorgaben
- Akteure und Bedingungen
- Aufgaben der Akteure
- positive Gestaltung der Lernortkooperation
- Lernortkooperation im Rahmen der Praxisbegleitung
- Stufen von Lernortkooperation

Termin: 27.03.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen, Führungskräfte

Dozentin: Sonja Jukic

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 27/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Ausbildung & Praxisanleitung

Seminar-Nr.:
28/24

Berufspädagogische Weiterbildung zum*r Praxisleiter*in

Um angehende Pflegefachpersonen gut ausbilden zu können, ist neben der schulischen Ausbildung auch eine effektive Praxisanleitung erforderlich. Praxisanleiter*innen gestalten die Aneignungsprozesse und sichern die effektive Verbindung zwischen den verschiedenen Lernorten.

Auf Basis aktueller berufspädagogischer Erkenntnisse wird Ihnen das notwendige Know-how und die kompetente Begleitung von Lernenden in der Praxis vermittelt. Im Fokus stehen die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten von Anleitungssituationen und Aspekte der Selbsterfahrung. Die Aspekte Rollenfindung, unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten und Theorie-Praxis-Transfer stellen wesentliche Elemente dieser Weiterbildung dar.

Inhalte der Fortbildung:

- Lernpsychologie und Lerntechniken
- pädagogische und didaktische Grundlagen
- Psychologie und Gesprächsführung
- rechtliche Grundlagen
- praktische Übungen
- Erstellen und Umsetzen von Lernsituationen

Stundenumfang: 320 Unterrichtseinheiten (UE)

Termine: jeweils von 08:15 – 15:45 Uhr

Standort am Pragsattel 28/24 A:

Block 1: 15.04. – 19.04.2024

Block 2: 13.05. – 17.05.2024

Block 3: 17.06. – 21.06.2024

Block 4: 15.07. – 19.07.2024

Block 5: 23.09. – 27.09.2024

Block 6: 14.10. – 18.10.2024

Block 7: 11.11. – 15.11.2024

Block 8: 09.12. – 13.12.2024

Standort Sindelfingen 28/24 B:

Block 1: 16.09. – 20.09.2024

Block 2: 21.10. – 25.10.2024

Block 3: 25.11. – 29.11.2024

Block 4: 16.12. – 20.12.2024

Block 5: 17.02. – 21.02.2025

Block 6: 10.03. – 14.03.2025

Block 7: 07.04. – 11.04.2025

Block 8: 05.05. – 09.05.2025

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Dozent: Stavros Kominis


Kosten: Präsenzunterricht 2.120,00 Euro
Fernlehrgang 1.600,00 Euro

Seminar-Nr.: 28/24 A bzw. 28/24 B

Abweichender

Veranstaltungsort: Start 15.04.2024: Die Weiterbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.
Start 16.09.2024: Die Weiterbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Ausbildung & Praxisanleitung



Seminar-Nr.:
29/24

Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen

Evidence-based Nursing (EBN)

Heutzutage stehen nicht nur Auszubildende in der generalistischen Ausbildung, sondern auch Praxisanleiter*innen vor einer Vielzahl von Erwartungen. Es wird von ihnen erwartet, dass sie sowohl Kenntnisse in der Kunst als auch in der Pflegewissenschaft beherrschen. Zudem wird von ihnen erwartet, kritisches Denken anzuwenden, stets auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben und relevante Forschungsergebnisse anzuwenden. Diese Fähigkeiten und Kompetenzen sollen sie täglich in ihrer Praxis einsetzen, um fundierte Entscheidungen zu treffen – mit anderen Worten, Evidence-based Nursing anzuwenden.

Das neue Pflegeberufegesetz unterstreicht diese Anforderungen, indem es vorschreibt, dass die generalistische Ausbildung "entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vermitteln" soll (Pflegeberufegesetz 2020). Doch wie gelingt dies in der Praxis?

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen Evidence-based Nursing
- Evidenz versus Evidence
- die grundlegende Unterscheidung von externer und interner Evidence
- den EBN-Prozess auf die Pflegeintervention übertragen
- Umsetzung in die Praxis
- Austausch und Reflexion

Termin: 26.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen, Leitungskräfte

Dozentin: Thi Hoa Can

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 29/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Tilsiter Str. 8, 71065 Sindelfingen statt.

Ausbildung & Praxisanleitung

Seminar-Nr.:
30/24

Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegekraft § 71 SGB XI

Weiterbildung zur Pflegedienstleitung

Staatlich anerkannte Pflegekräfte sollen befähigt werden, die Aufgaben einer verantwortlichen Pflegefachkraft zu übernehmen. Hierzu zählen Pflegeprozesse, die Ermittlung des Pflegebedarfs, Planung, Dokumentation und Auswertung in Ihrer Organisation. Sie werden befähigt die genannten Themen selbständig, fachgerecht, kontrolliert und qualitätsgerichtet im Rahmen der aktuell geltenden Vorschriften zu verantworten.

Die Weiterbildung vermittelt die hierzu notwendigen pflegefachlichen-, kommunikativen-, und Managementkompetenzen, um Pflegegruppen, Pflegedienste und Pflegestationen zu leiten.

Inhalte der Fortbildung:

- psychosoziale und kommunikative Kompetenzen
- Organisations- und Qualitätsentwicklung in Pflegeeinrichtungen
- Pflegetheorien in der Praxis und pflegewissenschaftliche Reflexion berufspraktischen Handelns
- Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
- Personalmanagement
- Managementgrundlagen

Stundenumfang: 480 Unterrichtseinheiten (UE)

Termine: jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Block 1:	09.09. – 13.09.2024	Block 7:	17.03. – 21.03.2025
Block 2:	07.10. – 11.10.2024	Block 8:	28.04. – 05.05.2025
Block 3:	18.11. – 22.11.2024	Block 9:	19.05. – 23.05.2025
Block 4:	02.12. – 06.12.2024	Block 10:	23.06. – 27.06.2025
Block 5:	13.01. – 17.01.2025	Block 11:	07.07. – 11.07.2025
Block 6:	24.02. – 28.02.2025		

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Dozent: Stavros Kominis

Kosten: 3.600,00 Euro

Seminar-Nr.: 30/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Weiterbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt

Ausbildung & Praxisanleitung

Seminar-Nr.:

31/24

Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen

Diversity und interkulturelle Kompetenz in der Anleitung von Auszubildenden

In der Praxisanleitung gewinnen interkulturelle Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. Der Umgang mit Auszubildenden unterschiedlicher Herkunft und kultureller Hintergründe erfordert von Praxisanleiter*innen ein hohes Maß an Sensibilität und interkultureller Kompetenz. Diese Fortbildung bietet das richtige Weiterbildungsangebot für alle, die sich in dieser Situation wiedererkennen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden Sie lernen, wie Auszubildende mit verschiedenen kulturellen Hintergründen effektiv angeleitet und unterstützt werden können.

Inhalte der Fortbildung:

- Rekrutierungsprojekt von AWO und deren Herausforderungen in der interkulturellen Anleitung und Lösungsansätze
- Kommunikation und Konfliktlösung im interkulturellen Kontext
- Umsetzung der interkulturellen Kompetenz in die Anleitungskonzepte
- Best Practices und Erfahrungen aus der Praxis
- Reflexion eigener Vorurteile und Stereotypen

Termin: 02.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen, Führungskräfte

Dozentin: Thi Hoa Can

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 31/24

Abweichender

Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt

Ausbildung & Praxisanleitung

Seminar-Nr.:

32/24

Kompetenzwerkstatt für Praxisanleiter*innen

Für Motivation braucht man Motiv – die eigene Rolle als Praxisanleitung

Motivation spielt eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung und Betreuung von angehenden Fachkräften. Eine gut ausgebildete Praxisanleitung ist daher unerlässlich, um Auszubildende zu motivieren und deren Lernprozesse zu unterstützen.

In dieser Fortbildung wird intensiv auf die Bedeutung von Motivation eingegangen. Es werden verschiedene Methoden und Techniken vorgestellt, um die Begeisterung für die Ausbildung zu steigern.

Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Grundlagen der Motivation in der Ausbildung
- Die Rolle der Praxisanleitung in der Motivationsförderung
- Praktische Methoden und Techniken zur Förderung der Motivation
- Umgang mit Motivationsproblemen und Herausforderungen
- Reflexion und Erfahrungsaustausch
- Reflexion der eigenen Rolle als Praxisanleitung

Termin: 27.11.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen, Leitungskräfte

Dozent: Daniel Rilke

Kosten: 205,00 Euro

Seminar-Nr.: 32/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.



Let's go!



Hauswirtschaft



Hauswirtschaft

Seminar-Nr.:

33/24

Potenziale der Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft kennen und weiterentwickeln

Ziel ist es den Blick für die Fähigkeiten und Potenziale der Mitarbeiter*innen im ungelerten hauswirtschaftlichen Bereich zu kennen und zu fördern.

In der Hauswirtschaft sind viele Mitarbeiter*innen beschäftigt, die für diese Tätigkeit nicht ausgebildet sind oder über keine Ausbildung verfügen. Oft sind es Mitarbeitende, die wenig Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit mitbringen bzw. eine reduzierte Lernbereitschaft signalisieren. Gleichzeitig werden am Arbeitsplatz selbstständiges Handeln, fachliche Kenntnisse für das jeweilige Aufgabengebiet und ein konstruktiver Umgang mit Veränderungen und Neuerungen immer wichtiger. Ein durchdachtes Konzept der Personalentwicklung kann dabei unterstützen, vorhandene – bislang nicht zum Tragen kommende – Ressourcen zu erkennen, zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Inhalte der Fortbildung:

- was ist Personalentwicklung
- welche Defizite mit Blick auf Bildung und Lernen bringen ungelerte Menschen mit?
- was sind Hintergründe für eine reduzierte Lernbereitschaft?
- wie kann ich ein Klima der Lernbereitschaft in meiner Abteilung schaffen?
- die Ankerplatztheorie als Ausgangspunkt für zu gestaltende Lernsituationen
- wie sehen Lernsituationen aus, die Lust machen, sich mit einem Thema zu beschäftigen?
- Reflektion der Möglichkeiten, wie die hauswirtschaftliche Führungskraft dieses Aufgabenfeld in ihren Alltag integrieren kann.

Termin: 15.02.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Hauswirtschaftliche Betriebsleitungen, Bereichsleitungen

Dozentin: Erna Grafmüller

Seminar-Nr.: 33/24

Hauswirtschaft

Seminar-Nr.:

34/24

Gesundheitsschutz und zeitgemäße Arbeitsplätze in der Hauswirtschaft

Gute Gestaltung von hauswirtschaftlichen Arbeitssituationen, um die Gesundheit der Mitarbeiter*innen bestmöglich zu erhalten und altersgerecht zu planen.

Das hauswirtschaftliche Arbeit nicht leicht ist, weiß jeder. Körperlich wie geistig werden die Mitarbeitenden in allen hauswirtschaftlichen Einsatzbereichen stark gefordert. Es gibt viele Stellschrauben wie die Gesundheit, durch Anpassungen der Rahmenbedingungen, bestmöglich erhalten werden kann. Der Erfolg der Aktivitäten zur Gesundheitsförderung liegt zwischen Selbstfürsorge und Arbeitgeberpflicht. Hier sind die verantwortlichen hauswirtschaftlichen Leitungskräfte gefragt und wo es sie nicht (mehr) gibt die jeweiligen eingesetzten Verantwortlichen.

Der Seminarschwerpunkt liegt in der Analyse der vorhandenen Arbeitsbedingungen, dem nötigen Stand der Technik und der Entwicklung von Möglichkeiten, um die Arbeitssituationen und Ausgestaltung der Arbeitsplätze möglichst ergonomisch und zeitgemäß zu organisieren.

Inhalte der Fortbildung:

- Status-Quo in den Einrichtungen
- was ist Stand der Technik im Sinne des Arbeitsschutzes
- altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- Kompetenzmodell des Alterns
- eigene Maßnahmenplanung für das Team

Termin: 17.09.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Hauswirtschaft, Leitungskräfte

Dozentin: Christine Klöber

Seminar-Nr.: 34/24



Hauswirtschaft

Seminar-Nr.:

35/24

Hygiene in der Hauswirtschaft

Grundkurs für Hygienekoordinator*innen

Hygienekoordinator*innen unterstützen die Leitungskräfte bei der Sensibilisierung der Kolleg*innen zur Einhaltung und Sicherstellung der Hygieneanforderungen in der Einrichtung.

Inhalte der Fortbildung:

- rechtliche Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Umgang mit kontaminierter Wäsche in der Wäscherei
- Umgang mit kontaminiertem Geschirr im Küchenbereich
- Reinigung von Bewohner*innenzimmern
- Basismaßnahmen in der Hauswirtschaft
- spezielle Maßnahmen bei Infektionskrankheiten und multiresistenten Erregern
- Händehygiene in der Hauswirtschaft
- Umgang mit der Checkliste für Hygienebegehungen
- Reinigungs- und Desinfektionsplan
- Infektionsschutzgesetz (Belehrung nach §43 IfSG)

Termin: 16.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Hygienekoordinator*innen, Leitungskräfte

Dozent*in: Hygienebeauftragte*r

Seminar-Nr.: 35/24

Führung & Organisation



Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

36/24

Fachgespräche in Qualitätsprüfungen sicher führen

Die neuen externen Qualitätsprüfungen in der stationären Langzeitpflege betonen explizit die Relevanz der Fachgespräche.

Sie dienen dazu den Fokus von der Pflegedokumentation auf die tatsächlich erbrachte Ergebnisqualität und die bewohnerindividuellen Aspekte von Pflege zu lenken. Pflegefachkräfte kennen die versorgten Bewohner*innen am besten und erläutern Pflegeprozess und Versorgungssituation in einem Gespräch auf Augenhöhe mit dem Prüfer. Sind mündliche Schilderungen fachlich nachvollziehbar und stimmig, sind diese der Dokumentation gleichgestellt. Durch den Stellenwert des Fachgesprächs ergeben sich jedoch neue Anforderungen an Pflegefachkräfte.

Die Fortbildung nimmt Unsicherheiten, indem es Gesprächsführung im konkreten Prüfkontext einübt. Nach einer Einführung zu Kommunikationsverhalten – Körperhaltung, Ansprache etc. werden anhand realitätsnaher, praktischer Beispiele fachliche Argumentationsketten und Gesprächssituationen durchgeführt. Die Praxisbeispiele nehmen dabei stets Bezug auf die einzelnen Qualitätsaspekte und Qualitätsbereiche der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinie und die damit zusammenhängenden Ergebnisindikatoren. Die Teilnehmer probieren sich im geschützten Raum aus und reflektieren gemeinsam mit den Kollegen sowie den Dozenten ihr fachlich selbstbewusstes Auftreten.

Inhalte der Fortbildung:

- Qualitätsprüfungsrichtlinien
- theoretische Grundlagen der Kommunikation
- Grundlagen, die sich aus den Expertenstandards und Maßstäben und Grundsätzen ergeben
- Pflegedokumentation (Strukturmodell)
- praktische Übungen

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
16.01. und 17.01.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (36/24 A)
03.12. und 04.12.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (36/24 B)

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Dozenten: Natalie Albert, Raffael Käscher

Seminar-Nr.: 36/24 A bzw. 36/24 B

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

37/24

Feedbackberichte zur Qualitätsindikatorenerhebung

Mit dem indikatorengestützten Verfahren wurde die Qualitätssicherung in der stationären Altenpflege komplett neu aufgelegt.

Seit dem 01.01.2022 sind die Stichtage zur Erfassung der Ergebnisqualität als Grundlage der Berechnung der Qualitätsindikatoren für die Altenpflegeeinrichtungen verbindlich. Eines der Hauptziele des neuen Systems ist es, den Einrichtungen strukturierte Informationen über ihre Versorgungsqualität an die Hand zu geben, welche im internen Qualitätsprozess genutzt werden können. Es geht darum, mithilfe der Indikatorenerfassung sowie mit den berechneten Ergebnissen ganz konkret die eigene Qualität zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Hierzu erstellt die Datenauswertungsstelle (DAS) so genannte Feedbackberichte. Verantwortliche in den Einrichtungen sollten den zugehörigen Gesamtprozess der Ergebnisentstehung verstehen und steuern können. Zudem sollten sie die Berichte lesen und interpretieren können, um Verbesserungspotenziale gezielt nutzen zu können.

Inhalte der Fortbildung:

- Ergebnisindikatoren im Überblick
- Definitionen und Berechnungsbeispiele
- die Erfassung als Datengrundlage des Feedbackberichts
- der Aufbau und die Systematik des Plausibilitäts- und des Feedbackberichts
- die Klärung der Begrifflichkeiten und Symbole
- praktische Nutzung der Ergebnisse im Pflegeprozess
- Interpretation und Auswertung der Indikatorenergebnisse
- die Berechnungsgrundlagen für die Ergebnisse der Berichte

Termine:

Die Online-Fortbildung wird zwei Mal angeboten:

23.01. und 24.01.2024, Tag 1: von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr und
Tag 2: von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr (37/24 A)

16.07. und 17.07.2024, Tag 1: von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr und
Tag 2: von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr (37/24 B)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin:

Natalie Albert

Seminar-Nr.:

37/24 A bzw. 37/24 B

Bitte beachten:

Teilnehmer*innenzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

**13-170/
24**

Von der Fach- zur Führungskraft

Der Wechsel aus dem Kreis der Kolleg*innen zur*zum Vorgesetzten ist eine anspruchsvolle Herausforderung.

Der Wechsel aus dem Kreis der Kolleg*innen zur*zum Vorgesetzten ist eine anspruchsvolle Herausforderung. Die neue Funktion schafft eine veränderte Situation, die neben Fachwissen ein hohes Maß an Führungskompetenzen verlangt: die Fähigkeit, eine fundierte Haltung einzunehmen und klar Stellung zu beziehen, Mitarbeiter*innen Orientierung, Rückhalt und Grenzen zu vermitteln, sie zu fördern und zu fordern. Ziel des Seminars ist es, das Bewusstsein für die neue Aufgabe zu schärfen und die Grundlage für eine gefestigte Haltung als Führungskraft zu legen. Dazu bietet die Seminarreihe neben kompakten Wissensinputs zu Führungsinstrumenten und deren Anwendung Gelegenheit zur Reflexion, zu kollegialem Austausch und konkreter Umsetzung durch praktisches Üben.

Durch eine Projektaufgabe, die zwischen den beiden Modulen umgesetzt wird, können praktische Erfahrungen gesammelt, die erworbenen Fähigkeiten eingesetzt und das Instrument der kollegialen Beratung erfahren werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Modul 1: Rolle und Selbstverständnis
Dieses Modul bietet den Rahmen für eine intensive, angeleitete Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit ihrem persönlichen Führungsverständnis.
- Modul 2: Führen in anspruchsvollen Situationen
Die Präsentationen der Führungserfahrungen und der Projektaufgabe fokussiert die Interaktionen zwischen Führungskraft, Mitarbeiter*innen und Team. Die Teilnehmer*innen erhalten Gelegenheit, ihr Verhalten in konkreten Situationen unter bewusstem Einsatz von Techniken zu erproben und ihre Erfahrungen zu reflektieren.

Termine: Die Fortbildung ist zweiteilig und baut aufeinander auf:
Modul 1: 29.01. bis 01.02.2024, ab Mo. von 14:00 Uhr bis Do. 13:00 Uhr
Modul 2: 25.03. bis 28.03.2024, ab Mo. von 14:00 Uhr bis Do. 13:00 Uhr

Zielgruppe: Angehende Führungskräfte mit Personalverantwortung

Dozentin: Rica Braune

Kosten: siehe www.awo-bundesakademie.org

Seminar-Nr.: 13-170/24 (Wilhelm Schmidt Bundesakademie)

Kontakt und Anmeldung: Christiane Bieck, Bildungsreferentin
www.awo-bundesakademie.org

Bitte beachten: Die Module sind nicht einzeln buchbar.

Abweichender Veranstaltungsort: Die Seminarreihe findet in der Geschäftsstelle des AWO Bezirksverband Württemberg e.V., Kyffhäuserstr. 77, 70469 Stuttgart-Feuerbach statt.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

38/24

Qualitätsmanagement – aufwändig oder hilfreich?

Anforderungen und Werkzeuge des Qualitätsmanagements verstehen und umsetzen.

Besonders im Gesundheits- und Sozialwesen werden viele Anforderungen an Unternehmen gestellt. Sie kommen beispielsweise vom Gesetzgeber, den Aufsichts- und Prüfbehörden sowie den An- und Zugehörigen. Diese gilt es im Blick zu behalten.

In dieser Veranstaltung wird vermittelt, warum ein Qualitätsmanagementsystem dabei hilft, diese Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, Risiken zu minimieren und für zufriedene Kund*innen und Mitarbeiter*innen zu sorgen.

Viele Anforderungen sind nicht eindeutig beschrieben oder es gibt keine Information, wie die Anforderung erfüllt werden kann. Somit ist es eine Herausforderung die Normen mit dem eigenen Arbeitsgebiet zu verbinden. Deshalb wird darauf eingegangen, wie man die Vorgaben liest und praxisnah umsetzt, damit das Qualitätsmanagement nicht als Zusatzbelastung empfunden, sondern akzeptiert und gelebt wird.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen: Qualität, Qualitätsmanagement und Qualitätsmanagementsystem
- Normanforderungen der ISO 9001 – kennen, verstehen und umsetzen
- AWO Spezial: AWO-Qualitätskriterien
- QM-Werkzeuge
- interne & externe Audits, Zertifizierungen

Termin: 01.02.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Qualitätsbeauftragte, Führungskräfte, Interessierte

Dozentin: Julia Wezel

Seminar-Nr.: 38/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

39/24

BI und Pflegegrade – Reflektion der Begutachtungsabläufe und erfolgreiche Widerspruchs begründungen

Die Pflegegrade sind, wie sich in der Praxis immer wieder zeigt, teilweise um ein bis zwei Grade zu niedrig!

Die Folgen: unangemessene Wirtschaftlichkeit und negative Auswirkungen auf den Stellenplan
Im Rahmen von Widerspruchsverfahren sind aussagekräftige Widerspruchs begründungen die Basis für die Zuerkennung angemessener Pflegegrade.

Dies setzt eine erhebliche fachliche Kompetenz der Mitarbeiter*innen voraus – in Bezug auf die:

- ✓ Durchführung von Plausibilitätsprüfungen der Gutachten
- ✓ aussagekräftige Formulierung von Widerspruchs begründungen
- ✓ überzeugende Argumentation in Widerspruchs begutachtungen

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit ein anonymisiertes Gutachten zum Seminar mitzubringen, welches, sofern noch Zeitressourcen bestehen, in der Fortbildung thematisiert werden kann. Hier empfiehlt sich ein Gutachten, welches als „fehlerhaft“ bewertet bzw. in dem ein niedrigerer Pflegegrad bewilligt wurde, als beantragt.

Inhalte der Fortbildung:

- Reflektion der bisher gesammelten Erfahrungen und Problemstellungen im Rahmen von Begutachtungen und Vorstellung möglicher Lösungen
- Vertiefung der Grundlagen zum NBI und §§ 14, 15 SGB XI
- Pflichten der Begutachtungs-Instanzen (MD, Medicproof) – was ist zu tun, wenn sich der*die Gutachter*in nicht an die Vorgaben hält?
- Plausibilitätsprüfung von Gutachten an praktischen Beispielen, Identifikation von Fehlern und der Umgang damit
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Widerspruchsverfahren
- Aufbau einer Widerspruchs begründung nach §§ 14, 15 SGB XI mit konkreten Formulierungsbeispielen
- „Der Gang“ zum Sozialgericht

Termine: Die Fortbildung ist zweitägig und baut aufeinander auf:
21.02. und 22.02.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin: Nicole Franke

Seminar-Nr.: 39/24

Bitte beachten: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist das Seminar 50/24.



Herzlich
willkommen!



Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

40/24

Inside AWO – Organisation, Strukturen und Qualitätsmanagement

Willkommensveranstaltung für neue Mitarbeiter*innen

In diesem Veranstaltungsformat heißen wir neue Mitarbeiter*innen willkommen, erläutern, welche Wurzeln die AWO hat und wie sie organisiert ist.

Die vermittelten Informationen zum Qualitätsmanagementsystem geben wichtige Einblicke in unsere Arbeitsweisen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit dem Film zur über 100-jährigen Geschichte der Arbeiterwohlfahrt mit all ihren Facetten.

Inhalte der Fortbildung:

- die Geschichte der AWO
- die Struktur des AWO Bezirksverband Württemberg e.V. (inkl. Leitbild)
- das QM-System der AWO Württemberg
 - Was ist Qualität?
 - Wozu Qualitätsmanagement?
 - QM-Handbuch
 - Kund*innen – wer ist das?
 - Lob, Fehler, Beschwerden, Verbesserung
 - Audit und Zertifizierung
- Film: 100 Jahre AWO

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
07.03.2024 von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr (40/24 A)
24.10.2024 von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr (40/24 B)

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der AWO Württemberg

Dozenten: Marcel Faißt, Dr. Marco Lang, Julia Wezel

Seminar-Nr.: 40/24 A bzw. 40/24 B

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

41/24

Grundlagen der Lobbyarbeit

Tu Gutes und rede darüber – aber mit wem? Und wie? Mit welchem Ziel?

Als Spitzenverband gehört die sozialpolitische Anwaltschaft (auch genannt Interessensvertretung oder Lobbyarbeit) für Gruppen, die selbst wenig Gehör im politischen Raum finden, zu unserem Kerngeschäft. Damit das erfolgreich klappt, braucht es Grundlagenwissen!

Das bekommen Sie in der Veranstaltung – Sie wissen hinterher, warum Lobbyarbeit wichtig ist, warum sie diese strategisch planen sollte (Ziel), dass Sie einen Instrumentenkasten brauchen (Prozess) und dass es ohne personellen und zeitlichen Einsatz (Ressource) nicht funktionieren wird.

Auch im Mitgliederverband ist Lobbyarbeit wichtig – häufig sind hier die Wege zur Politik in der Kommune kurz, aber wer den Zugang nicht mit gut aufbereiteten Inhalten nutzt, verschenkt Chancen!

Nicht zuletzt sind wir auch Unternehmen – und auch hier wird es zunehmend wichtig, Fördermittelgeber von der Wirksamkeit unserer Tätigkeit zu überzeugen – insofern sind auch alle eingeladen, die eigene unternehmerische Interessen gezielter als bislang platzieren möchten.

Einen kurzen Input werden wir zum Thema auch vom Bundesverband bekommen!

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen der Lobbyarbeit – tu Gutes und rede darüber
- Ziele – Prozess – Ressource
- wer sind meine Adressaten?
- eine Auswahl an Lobbyinstrumenten wird vorgestellt
- kenne ich die Ressourcen, die mir zur Verfügung stehen?
- Vorstellung bewährter Lobby Formate

Termin: Online am 08.03.2024 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche Leitungskräfte bei der AWO

Dozentin: Laura Streitbürger

Seminar-Nr.: 41/24

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

42/24

Das Personalbemessungsinstrument nach §113c SGB XI und PeBeM

Grundlage der PeBeM-Studie und § 113 c SGB XI

Die anstehende Umsetzung der Personalbemessung nach § 113 c SGB XI erfordert eine einrichtungsinterne Strategie in Bezug auf die Personal- und Organisationsentwicklung der kommenden Jahre. Tradierte Prozesse und Strukturen gilt es auf den Prüfstand zu stellen: Bewährtes bewahren/Neues Einbinden.

Die Kenntnis der „Spielregeln“ ist Voraussetzung für zielgerichtete Entscheidungen und somit für die verantwortlichen Personen in den Einrichtungen von zentraler Bedeutung.

Inhalte der Fortbildung:

- PeBeM-Studie und Interventionskatalog
- Kenntnis der „Spielregeln“
- Auswirkungen der Inhalte aus der Bundesempfehlung nach § 113 c SGB XI Abs.4 und deren Adaption auf landesspezifische Regelungen aus dem Leistungs- und Ordnungsrecht und die einrichtungsinterne Umsetzung.
- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
13.03.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (42/24 A)
08.05.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (42/24 B)

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Dozent: Michael Wipp

Seminar-Nr.: 42/24 A bzw. 42/24 B



Erfolg durch
Zuwendung!



Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

43/24

Wie wird das Gespräch der SIS® geführt?

Ein Instrument ist nur so gut wie der Mensch, der es spielt. Das bezieht sich auch auf die SIS® und die Führung des Gesprächs.

Das Ausfüllen der SIS® ist mehr als das Ausfüllen eines Formulars. Es erfordert kommunikative Kompetenz. Das Gespräch ist ein entscheidendes Element, die Ausgangslage für die weiteren Begegnungen. Es mit der pflegebedürftigen Person geführt, ist dies allein nicht möglich oder erwünscht, sind Angehörige/Betreuer anwesend.

In den Themenfeldern der SIS® stehen die Aussagen der Anwesenden, die fachliche Einschätzung der Pflegefachperson und der Verständigungsprozess. Dort sollten nicht ausschließlich die Überschriften der Items des Begutachtungsinstruments stehen.

Doch wie wird das Gespräch geführt? Dazu gehören Grundlagen einer gelingenden Gesprächsführung, Umgang mit Menschen mit einer dementiellen Erkrankung oder auch mit „schwierigen“ Situationen.

Das Ziel ist eine gelingende Kommunikation.

Inhalte der Fortbildung:

- Inhalte der Strukturierten Informationssammlung SIS®
- Gesprächsführung
- empathische Kommunikation bei sensiblen Themen
- Umgang in schwierigen Gesprächssituationen
- praktische Durchführung

Termine: Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
09.04.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (43/24 A)
11.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (43/24 B)

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Dozentin: Margarete Stöcker

Seminar-Nr.: 43/24 A bzw. 43/24 B

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

44/24

Das Strukturmodell in der praktischen Anwendung

Seit 2016 wird in vielen Einrichtungen der Altenhilfe die Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell angewandt. Diese entbürokratisierte Form der Dokumentation stellt in der Regel eine große Entlastung für die Pflegenden dar. Gleichzeitig sind vielfach manche „Grundsätze“ des Strukturmodells in der Umsetzung etwas verloren gegangen. Die drei Säulen des Strukturmodells – Fachlichkeit – Personenzentrierung und Effizienz finden nicht mehr immer Anwendung oder sind unter dem „Druck“ erlebter Qualitätsprüfungen heraus, in den Hintergrund getreten. Oftmals hat sich über die Jahre wieder eine vermehrte Dokumentation „eingeschlichen“, die dringend hinterfragt werden sollte.

Dieses Seminar bietet Pflegefachkräften Orientierung und Sicherheit in der praxisnahen Anwendung des Strukturmodells. Dies unter Berücksichtigung des neuen Pflegeverständnis (Pflegebedürftigkeitsbegriff) und der Anforderungen der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR). Hierzu gehört die fachgerechte und personenzentrierte Erstellung einer SIS° einschl. der Risikomatrix genauso wie die handlungsleitende Beschreibung eines Maßnahmenplanes unter Einsatz von Verfahrensanleitungen. Auch die Anwendung des Berichtswesen und die Evaluation des Pflegeprozesses werden besprochen.

Inhalte der Fortbildung:

- Neues Pflegeverständnis und neue QPR – Auswirkungen auf das Strukturmodell
- Umsetzung des Strukturmodell – Fachlichkeit, Personenzentrierung und Effizienz
- Praktische Anwendung der SIS° – was steht in den Themenfeldern der SIS
- Praktische Anwendung der SIS° – wie gelingt die Risikomatrix
- Handlungsleitende Maßnahmenplanung – wie wenig ist ausreichend?
- Verändertes Berichtswesen
- Individuelle Evaluation

Termine: Die Online-Fortbildung wird zwei Mal angeboten:
10.04.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (44/24 A)
17.10.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (44/24 B)

Zielgruppe: Wohnbereichsleitungen, Pflegefachkräfte, Pflegefachkräfte der Tagespflege, Leitungskräfte

Dozentin: Elke Erika Rösen

Seminar-Nr.: 44/24 A bzw. 44/24 B

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

45/24

Update Arbeitsrecht in Theorie und Praxis

Die Fortbildung dient als Update zu Aktualisierungen und Neuerungen.

Erfolgreiche Mitarbeiter*innenführung erfordert stets Kenntnisse im Arbeitsrecht. Dazu gehören alle Themen des Arbeitsrechts, von der Einstellung bis zur Entlassung eines*r Mitarbeiter*in. Das erforderliche Know-how wird Ihnen in der Fortbildungsreihe Arbeitsrecht in Theorie und Praxis vermittelt.

Der Schwerpunkt dieser Online-Fortbildung liegt in „Krankheit, Kündigung & Co.“ Die Dozentin wird die Themen anhand von Fällen aus der Praxis erläutern.

Inhalte der Fortbildung:

- krankheitsbedingte Fehlzeiten & Betriebliches Eingliederungsmanagement
- häufige Kurzerkrankung bzw. Dauererkrankung & Kündigung
- Besonderheiten des Schwerbehinderten-Arbeitsrechts (SGBIX)
- Fehlzeiten – sonstige Auswirkungen im Arbeitsverhältnis
- Abmahnung & verhaltensbedingte Kündigung
- Kündigungsfristen – Ermittlung der korrekten Frist unter Berücksichtigung des AWO TV BW
- Fälle der Teilnehmer aus der Praxis

Termin: Online am 16.05.2024 von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Zielgruppe: Führungskräfte

Dozentin: Ursula Laudenbach

Seminar-Nr.: 45/24

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

46/24

C&S HeimManagerSQL

Grundlagentraining im Programm

In dieser Fortbildung, die speziell an Neueinsteiger*innen oder zur Auffrischung bei Anwender*innen des C&S HeimManagerSQL gerichtet ist, werden Ihnen die Grundlagen, wie auch Tipps & Tricks innerhalb des C&S Verwaltungs- und Abrechnungsprogrammes für die vollstationäre, teilstationäre und Kurzzeit - Pflege nähergebracht.

Die Fortbildung steht ganz unter dem Motto „Von der Aufnahme bis zur Abrechnung in wenigen Schritten“, es werden weiterführende Themen, wie Listen und Statistiken behandelt.

Dabei soll diese Schulung auch zur internen Diskussion über unterschiedliche Prozess- und Verfahrensdurchführung und zu etwaiger Harmonisierung führen. Ein reger Austausch und Fragestellungen sind während der Schulung jederzeit möglich.

Den Teilnehmer*innen wird eine aktuelle Sammlung von Whitepaper/Handouts zu einzelnen Funktionen zu Verfügung gestellt. Diese wird vom Supportteam ständig aktualisiert und angepasst.

Inhalte der Fortbildung:

- Stammdaten Klient*innen, Leistungen und Leistungsträger
- Klient*innenaufnahme bis hin zur Abrechnung
- Abrechnungsprozesse und Umgang mit Sonderfällen
- Übernahme von Abrechnungsläufen und Fehlerquellen
- Erfassungsfunktionen Abwesenheiten, Leistungen, usw.
- Unterschiede Listen und Statistiken
- detailliertes Aufzeigen von wichtigen Statistiken und deren Vorkonfiguration
- Beantwortung Fragestellungen aus dem Jahr 2023

Termin: 12.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Verwaltung, Führungskräfte

Dozent: Max Großmann

Seminar-Nr.: 46/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

47/24

Sicher im Betrieb

Grundlagen der betrieblichen Arbeitssicherheit kennen und anwenden

Die Themen Arbeitssicherheit und Sicherheit im Betrieb bilden wichtige Säulen in Bezug auf Schutz und Wohl der Mitarbeiter*innen, der uns anvertrauten Personen und deren An- und Zugehörigen. Ziel der Fortbildung ist es die Anforderungen zu vermitteln und den Blick für die Praxis zu schärfen. Die Rolle der Sicherheitsbeauftragten wird thematisiert und mit Hilfe der AWO-Vorgaben vermittelt, wie die Umsetzung gelingt. Arbeitssicherheit und -schutz sind Gemeinschaftsaufgaben, deshalb ist die Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte und interessierte Mitarbeiter*innen geeignet.

Inhalte der Fortbildung:

- Rolle der Sicherheitsbeauftragten, betriebliche Ansprechpartner*innen, Strukturen
- Umsetzung der Aufgaben
- Grundzüge der Arbeitssicherheit (bspw.):
 - Begehungen
 - Betriebsanweisungen
 - Geräte und Maschinen
 - Gefahrstoffe
 - Unfälle
 - Schuhe

Termin: 03.07.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Sicherheitsbeauftragte, Mitarbeiter*innen der AWO Württemberg, Führungskräfte

Dozent: Uwe Neumann

Seminar-Nr.: 47/24



Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

48/24

Lobbyarbeit auf kommunaler Ebene

Tu Gutes und rede darüber – aber mit wem? Und wie? Mit welchem Ziel? Vertiefungsseminar.

Im Grundlagenseminar haben wir uns mit den Basics beschäftigt, wir frischen kurz auf, warum es ohne Ziele, Prozesse und Ressourcen mit der Lobbyarbeit nicht funktionieren wird.

Diesmal beschäftigen wir uns explizit mit der Vor-Ort-Analyse der Teilnehmenden und werden ausgehend von ihrer Sozialraumanalyse erarbeiten, wo (Gremium) und bei wem (Entscheider) potenzielle Hebel für Veränderungen angesetzt werden können.

Darüber hinaus widmen wir uns den sozialpolitischen Botschaften des Bundesverbandes – und wie sie diese in Ihrer Arbeit vor Ort nicht nur bestmöglich weiterverarbeiten können, sondern wie sie diese zweckdienlich in ihre sozialräumliche Lobbystrategie einbauen können.

Wir werden auch Best-Practice aus der Gruppe generieren, wie Lobbyarbeit z.B. im Jugendhilfeausschuss oder über die LIGA funktionieren kann.

Auch diesmal wird es einen Impuls durch einen Gastredner geben

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen der Lobbyarbeit vor Ort – tu Gutes und stell die Arbeit der Praxis vor
- Vor-Ort-Analyse als Bestandsaufnahme
- nutze ich mein bisheriges Netzwerk adäquat? Gibt es Lücken?
- Austausch zu Best-Practice
- kenne ich die Ressourcen, die mir zur Verfügung stehen?

Termin: Online am 12.07.2024 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche Leitungskräfte bei der AWO

Dozentin: Laura Streitbürger

Seminar-Nr.: 48/24

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

49/24

Teamkohäsion und Teamentwicklung

Führungskräfte haben verschiedene Möglichkeiten die Entwicklung und Pflege von Teams sowie der Teamkohäsion zu begegnen bzw. diese zu steigern.

Was ist eigentlich der Zusammenhalt in einem Team? Welche Auswirkungen hat der Zusammenhalt?

Führungskräfte haben verschiedene Möglichkeiten der Entwicklung ihres Teams zu begegnen. Hierzu gehört auch die Steigerung von Kohäsion (Zusammenhalt), denn dieser Aspekt ist für die Leistungsfähigkeit von Teams ausschlaggebend. Von der Kohäsion hängen Prozesse in einem Team wie z.B. die Motivation ab, welche vorhanden sein sollte, damit die Zusammenarbeit im Team erfolgsversprechend ist.

Maßnahmen zur Steigerung der Kohäsion in einem Team sollten sinnvoll gewählt werden. Für die Auswahl sowie für die Umsetzung der geeigneten Maßnahmen bedarf es der Führungskompetenz sowie Führungsinstrumente, sprich geeigneter Werkzeuge.

Das Einsetzen von geeigneten Werkzeugen hängt von dem jeweiligen Menschenbild der Führungsperson sowie der eigenen Erfahrung ab. Diese gilt es zu reflektieren!

Inhalte der Fortbildung:

- Begriffe Gruppe, Team, Teamarbeit, Teamkohäsion und Teamentwicklung
- Einflussfaktoren auf die Teamkohäsion
- Konstrukt der Teamkohäsion
- Teamentwicklungsphasen
- Entwicklung und Pflege von Teams im speziellen der Kohäsion
- Führungskompetenzen und Führungsinstrumente
- Menschenbild

Termin: 12.09.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Leitungskräfte

Dozentin: Sonja Jukic

Seminar-Nr.: 49/24

Abweichender Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Leitzstraße 45, 70469 Stuttgart statt.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

50/24

Das BI und seine Fallstricke – höchstmögliche Pflegegrade erfolgreich sichern

Die Pflegegrade sind, wie sich in der Praxis immer wieder zeigt, teilweise um ein bis zwei Grade zu niedrig! Häufig ist es gar nicht bewusst, dass nicht alle Möglichkeiten des BI umfassend ausgeschöpft wurden. Wird dies nicht erkannt, ergibt sich daraus auch kein Handlungsbedarf, so dass wertvolle Ressourcen oft über Jahre verschenkt werden. Die Folgen: unangemessene Wirtschaftlichkeit und negative Auswirkungen auf den Stellenplan. Das sehr komplexe System des BI stellt erhebliche Anforderungen an die Mitarbeitenden. Grundlage höchstmöglicher Pflegegrade bilden die Aussagekraft der Begutachtungsvorbereitung, die fachlich kompetente Argumentation in den Begutachtungen, sowie eine überzeugende Gesprächsführung der Pflegekräfte.

Es ist viel mehr möglich als gedacht, wenn Sie

- ✓ die Knackpunkte in der Begutachtung kennen
- ✓ den Stolpersteinen konsequent vorbeugen und damit
- ✓ die Kardinalfehler erfolgreich vermeiden

Hinzu kommt, dass das BI die Grundlage der neuen MD Qualitätsprüfungen in Bezug auf die Qualitätsindikatoren bildet. Wird das BI nicht richtig bearbeitet, kann dies zu einer Negativbewertung im Rahmen der statistischen Plausibilitätsprüfung, durch die DAS führen.

Inhalte der Fortbildung:

- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff und die fünf Pflegegrade §§ 14, 15 SGB XI
- Das BI und seine Fallstricke
- Die sechs Module der Pflegebedürftigkeit – wo lauern die größten Stolpersteine?
- Häufige Probleme in der Praxis, die zu unangemessenen Pflegegraden führen können – erfolgreiche Lösungen sicherstellen
- Die drei Kardinalfehler erfolgreich vermeiden:
 - aussagekräftige Darlegung von Beeinträchtigungen der Fähigkeiten und der Selbständigkeit
 - aussagekräftige Darlegung von Fassadenverhalten
 - aussagekräftige Darlegung von Tagesformen und Häufigkeiten
- Optimale Vorbereitung auf Begutachtungen – worauf kommt es an?
- Umgang mit Problemsituationen während der Begutachtung

Termin: Die Fortbildung ist dreitägig und baut aufeinander auf:
24.09. bis 26.09.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Führungskräfte

Dozentin: Nicole Franke

Seminar-Nr.: 50/24

Bitte beachten: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar mit der Nummer 39/24.

Führung & Organisation

Seminar-Nr.:

51/24

Lobbyarbeit im digitalen Raum

Tu Gutes und rede darüber – aber mit wem? Und wie? Mit welchem Ziel? Vertiefungsseminar.

Im Grundlagenseminar haben wir uns mit den Basics beschäftigt, wir frischen kurz auf, warum es ohne Ziele, Prozesse und Ressourcen mit der Lobbyarbeit nicht klappen wird.

Diesmal beschäftigen wir uns explizit mit den unbegrenzten Möglichkeiten der Lobbyarbeit in den sozialen Medien und stellen die "Big Five" vor. Gerade in den digitalen Räumen ist es wichtig, seine Zielgruppe zu kennen, denn diese bewegen sich meist in unterschiedlichen digitalen Räumen. Hier ist es mit Blick auf die Ressourcen noch wichtiger, zielgerichtet zu arbeiten!

Der Methodenkoffer im digitalen Setting sieht etwas anders aus – den werden wir in Teilen vorstellen!

Auch diesmal werden wir und Best Practice anschauen und im kollegialen Austausch voneinander lernen. Im digitalen Raum ist die Balance zwischen "das Auge isst mit" und content sehr wichtig, wir werden uns diesmal auch der Marketingkomponente widmen, z.B. wie gestalte ich eine Kampagne im digitalen Raum.

Einen externen Impuls sehen wir auch diesmal vor!

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen der Lobbyarbeit in digitalen Medien – tu Gutes, visualisiere und fass dich kurz
- Vorstellung der gängigen social media (die big five)
- welche Spielregeln und Methoden gelten online?
- Austausch zu Best-Practice

Termin: Online am 15.11.2024 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche Leitungskräfte bei der AWO

Dozentin: Laura Streitbürger

Seminar-Nr.: 51/24

Führungskolleg Wohnbereichsleitung



Führungskolleg Wohnbereichsleitung

Seminar-Nr.:

52/24

Führerschein für Wohnbereichsleitungen

Grundlagen der Personalführung für Wohnbereichsleitungen in Gesundheitseinrichtungen

In dieser Fortbildung werden die wichtigsten Handlungskompetenzen vermittelt, die Wohnbereichsleitungen für eine zielführende und motivierende Leitungsarbeit benötigen. Richtig führen will gelernt sein. Unabhängig von der Profession der Teilnehmer, wird auf die Besonderheiten und Herausforderungen im Gesundheitswesen besonders intensiv eingegangen. Zahlreiche Tipps und Tricks für die tägliche Mitarbeiterführung gehören genauso dazu, wie das Aufzeigen effektiver „Werkzeuge“ für eine lösungsorientierte Teamarbeit. Weitere Schwerpunkte sind die richtige Durchführung von empathischen Mitarbeitergesprächen und der Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe.

Das Aufzeigen passender Wege zu fairen Leistungsbeurteilungen und strukturierten Zielvereinbarungen runden diese Fortbildung ab. Ob schon „alter Hase“ oder noch in Stellvertreterposition – diese Fortbildung wird Ihre Führungsqualität nachhaltig verbessern! Wissensvermittlung, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollensimulationen sorgen für abwechslungsreiche und interessante Tage, die garantiert lange positiv nachwirken werden.

Inhalte der Fortbildung:

- richtig kommunizieren als Führungskraft
- Selbstmanagement der Wohnbereichsleitung – Persönliche Ressourcen
- Umgang mit Veränderungsprozessen
- moderne Führungsstile und Modelle
- Rollenverständnis als Leitungsfunktion
- „schwierige*r“ Mitarbeiter*in – Besonderheiten kritischer Gespräche und Beurteilungen
- Funktionsschema der Motivation
- Teamführung und Meetings

Termin: Die Fortbildung ist zweitägig und baut aufeinander auf:
24.04. und 25.04.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Wohnbereichsleitungen

Dozent: Andreas Boerger

Seminar-Nr.: 52/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Kinder- und Jugendhilfe



Kinder- und Jugendhilfe

Seminar-Nr.:

53/24

Fachtag Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit mit Herz: Standards, Haltung, QM – was macht unsere Arbeit eigentlich „typisch AWO“?

Die Schulsozialarbeit hat eine steile Karriere in BaWü hinter sich – vom ursprünglichen „das braucht man nur an Brennpunktschulen“ hin zu einem Qualitätssiegel, auf das keine Schule mehr verzichten möchte.

Unser Bundesverband hat zur Schulsozialarbeit klare Positionen – wenn Schulsozialarbeit, dann immer lebensweltorientiert, freiwillig und vom Kind ausgedacht. Setzen wir das vor Ort auch um? Anhand einer QM-Checkliste kann nach der Veranstaltung hoffentlich jede*r beantworten, warum die Schulsozialarbeit mit und bei der AWO besonders ist und ob die Praxis den sozialpolitischen Forderungen auch stand hält.

Darüber hinaus möchten wir miteinander in den Austausch kommen – sind wir gut aufgestellt für die komplexer werdenden Einzelfallberatungen? Welche Präventionsangebote für Gruppen schaffen wir noch? Gibt es Lücken, die wir noch schließen müssen? Gibt es Themen, die nicht gerne angefasst werden?

Inhalte der Fortbildung:

- Gast Impuls vom Bundesverband zur aktuellen Lage
- Was hat die Schulsozialarbeit mit den Kinderrechten zu tun?
- Nutzen wir konsequent die Expertise der AWO Familie (z. B. Kooperation mit Waldheimen, Jugendmigrationsdiensten), um unsere Schulsozialarbeit attraktiv zu gestalten?
- Austausch zu Zukunftsperspektiven

Termin:	23.04.2024 von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Zielgruppe:	Führungs- und Fachkräfte der Schulsozialarbeit
Dozentin:	Laura Streitbürger
Seminar-Nr.:	53/24
Bitte beachten:	Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Die AWO -
stark für Kinder
und Jugendliche!



Kinder- und Jugendhilfe

Seminar-Nr.:

54/24

Praxiswerkstatt Ganzttag

Was bedeutet der Rechtsanspruch auf Ganzttag ab 2026 für die Arbeit vor Ort?

Aktuelle Entwicklungen rund um den Rechtsanspruch auf Ganzttag – wo stehen wir?

Unser Bundesverband hat sich klar positioniert – wenn Ganztagsförderung, dann immer vom Kind ausgedacht. Setzen wir das vor Ort auch um? Anhand einer QM-Checkliste kann nach der Veranstaltung hoffentlich jede*r beantworten, warum der Ganzttag mit und bei der AWO besonders ist und ob die Praxis den sozialpolitischen Forderungen auch stand hält.

Darüber hinaus möchten wir miteinander in den Austausch kommen – sind wir gut aufgestellt für den 2026/27 kommenden Rechtsanspruch? Gibt es Lücken, die wir noch schließen müssen? Können wir den Rechtsanspruch nutzen, um qualitative Verbesserungen auf den Weg zu bringen?

Inhalte der Fortbildung:

- Gast Impuls vom Bundesverband zur aktuellen Lage
- Was hat die Schulsozialarbeit mit den Kinderrechten zu tun?
- Nutzen wir konsequent die Expertise der AWO Familie (z. B. Kooperation mit Waldheimen, Jugendmigrationsdiensten), um unsere Schulsozialarbeit attraktiv zu gestalten?
- Austausch zu Zukunftsperspektiven

Termin: 13.06.2024 von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Führungskräfte der Schulkindbetreuung und des Ganztags

Dozentin: Laura Streitbürger

Seminar-Nr.: 54/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Kinder- und Jugendhilfe

Seminar-Nr.:

55/24

Konfliktmanagement in der Kinder- und Jugendhilfe

Krise als Chance sowie (eigene) Grenzen erkennen, verstehen und nutzbar machen

Handlungsfeldübergreifend beschreiben die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, dass die Arbeit herausfordernder wird – zum Teil mit den Kindern und Jugendlichen selbst, aber auch mit Erziehungsberechtigten.

Hier wollen wir gemeinsam hinschauen und miteinander klare Positionen entwickeln – wenn Sozialarbeiter*innen nicht mehr wissen, wo es lang geht vor lauter Krisenmanagement, macht das unzufrieden. Und dann wirkt man häufig auch nicht mehr stabil auf die Klienten, ein Teufelskreis?

Wir geben euch Raum für den Austausch untereinander, sammeln Best Practice und so geht am Ende hoffentlich jede*r mit neuen Instrumenten zurück in den Arbeitsalltag!

Wir möchten auch ermöglichen, dass ihr euch nach der Veranstaltung standortübergreifend zu kollegialer Beratung austauschen könnt – idealerweise aus verschiedenen Arbeitsfeldern heraus, um den Lösungsraum zu vergrößern.

Inhalte der Fortbildung:

- Gast Impuls vom Bundesverband zu „Krise als Chance“ sowie „Achtsamkeit“
- Was hat Konfliktmanagement mit den Kinderrechten zu tun?
- Nutzen wir konsequent die Expertise der AWO Familie, um unsere eigenen Kompetenzen zu ergänzen?
- Austausch zu Zukunftsperspektiven

Termin: 19.09.2024 von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Teamleitungen der Jugendsozialarbeit (Schulsozialarbeit, JMD), der SPFH, der Kitas, des Ganztags – gerne jeweils im Doppel mit einer Fachkraft

Dozentin: Laura Streitbürger

Seminar-Nr.: 55/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Kinder- und Jugendhilfe

Seminar-Nr.:

56/24

SGB VIII-Reform - Bedeutung für die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe-Träger

Die Reform des SGB VIII bildet die inklusive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe ab, die Bedeutung für das Handlungsfeld und die Träger sind Inhalt.

Die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe hat zum Ziel, die Hilfen für alle jungen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Ab 01.01.2028 sollen die Jugendämter auch für Leistungen für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und geistiger Behinderung vorrangig zuständig sein. Der Reform-Prozess erfordert für die Behinderten- und Jugendhilfe z.T. eine Neuausrichtung von fachlichen Grundsätzen. Diese ergeben sich nicht zuletzt aus den unterschiedlichen Grundlagen des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe – KJHG), SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe) und SGB XII (Sozialhilfe). Neben der Perspektive der Teilhabe kommen aus dem Bereich der Jugendhilfe die Vernetzung im Sozialraum, Stärkung der Präventionsarbeit, die individuelle Hilfeplanung, die bessere Beteiligung der Adressat*innen sowie der systemische Blick auf Familienarbeit hinzu. Für die jungen Menschen und ihre Familien ist es bedeutsam, dass im SGB VIII die Hilfen aus einer Hand erfolgen und Zuständigkeiten durch verschiedene gesetzliche Grundlagen aufgelöst werden.

Die Ziele der Reform, die daraus resultierende Überarbeitung des Landes-Kinder- und Jugendhilfegesetzes und die Bedeutung und Chancen damit für die Träger der Kinder- und Jugendhilfe sollen an diesem Vormittag beleuchtet werden und Raum zum Austausch geben.

Inhalte der Fortbildung:

- Übersicht zum Stand der SGB VIII-Reform
- Übersicht zum Stand der Überarbeitung des Landes-Kinder- und Jugendhilfe-Gesetzes (LKJHG) in diesem Zusammenhang
- aktuelle Diskussionen
- Bedeutung und Chancen für Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Termin: Online am 15.10.2024 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Zielgruppe: Geschäftsführungen, Bereichs- und Teamleitungen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Hilfen der Erziehung

Dozenten: Hubert Lautenbach, Anne Heß

Seminar-Nr.: 56/24

Kinder- und Jugendhilfe

Seminar-Nr.:

57/24

Qualifizierung zum*r Schulbegleiter*in

Qualifizierung für Integrationsbegleitung an Schulen nach dem Curriculum des Uniklinikums Ulm und der BaWü-Stiftung für mehr Handlungssicherheit

Seit Beginn der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird vor allem in den Regelschulen verstärkt Integrationsbegleitung an Schulen eingesetzt. Sogenannte Schulbegleiter*innen begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im Schulalltag. Praxiserfahrungen zeigen, dass die bisherigen Schulstrukturen (noch) nicht ausreichen, um inklusiven Unterricht ohne zusätzliche personelle Unterstützung von außen umzusetzen. Schulbegleiter*innen bewegen sich auf einem schwierigen Terrain. Da die Bedürfnisse der begleiteten Schüler*innen und die (beruflichen) Voraussetzungen bei den Schulbegleiter*innen sehr unterschiedlich sind, bedarf es weitergehender Qualifizierung.

An drei Kurstagen werden neben theoretischen und fachlichen Inputs vor allem auch praxisrelevante Aspekte diskutiert und erprobt. Inhalte des Curriculums berücksichtigen die vielen Themen, denen Schulbegleiter*innen in ihrem Alltag begegnen. Zu diesen Themen zählen u.a. rechtliche Grundlagen, pädagogische Interventionen, verschiedene Beeinträchtigungsformen und Störungsbilder sowie entwicklungspsychologische Aspekte. Ziel ist es unter anderem, den Austausch von Schulbegleiterinnen und Schulbegleitern über ihre Erfahrungen und Vorgehensweisen und ggf. die Bildung neuer Netzwerke zu fördern. Durch die Fortbildung sollen die Schulbegleiter*innen gestärkt werden für ihren herausfordernden Alltag.

Inhalte der Fortbildung:

Tag 1: Montag, 28.10.24,
9:30 Uhr – 17:00 Uhr

- Einführung und Kennenlernen
- Schulbegleitung gestalten
- Individuelle Entwicklung – individuelle Begleitung (Autismus)
- Peers – Teil der Klasse sein

Tag 2: Dienstag, 29.10.24,
9:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Herausfordernde Situationen meistern (ADHS)
- Intervention
- Beziehung und Kommunikation
- Psychohygiene/ Selbstfürsorge

Tag 3: Mittwoch, 30.10.24,
9:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Rechtliche Grundlagen
- Kooperation in der Schule
- Intervention und Fragen der Teilnehmer*innen
- Abschluss und Feedback

Termin: Die Fortbildung ist dreitägig und baut aufeinander auf 28.10. bis 30.10.2024 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: (angehende) Integrationsbegleiter*innen in der Schule, Mitarbeiter*innen in der Schulbegleitung

Dozenten: Claudia Vicente Antunes, Anita Frei

Kosten: 360,00 Euro

Seminar-Nr.: 57/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Kinder- und Jugendhilfe

Seminar-Nr.:

58/24

Praxiswerkstatt Kita

Die Praxiswerkstatt Kita greift Trendthemen auf und setzt auf eine Mischung aus Theorie und Praxis

Die frühkindliche Bildung ist ein vieldiskutiertes Thema im Spannungsfeld von Qualitätsanspruch und Umsetzbarkeit in der Praxis. Wie finden wir (nach der Pandemie und anderen Krisenphasen) den Weg zurück in pädagogisches Fahrwasser vor dem Hintergrund schmalere Personalressourcen? Wie müssen wir Kita vielleicht grundsätzlich anders denken, um zukunftsfähig zu bleiben?

Die Praxiswerkstatt bietet einen Rahmen für einen fokussierten Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmenden erarbeiten anhand eingebrachter Themen, die spezifische Situation im Bereich frühkindliche Bildung und den sich daraus ableitenden Anforderungen. Sie erarbeiten mögliche Lösungsansätze dafür und entwickeln daraus eine Grundorientierung für das eigene Handeln als Leitung.

Inhalte der Fortbildung:

- Der weiterentwickelte Orientierungsplan – Verbindlichkeit vs. Umsetzungspraxis
- Zukunftsperspektiven im Bereich frühkindliche Bildung
- Qualifizierungsangebote – wie rüsten wir uns mit dem Fachkräftemangel?

Termin: 19.11.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

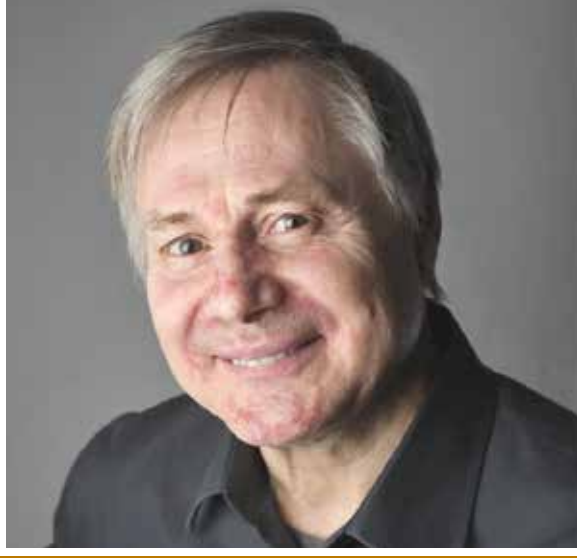
Zielgruppe: Kita-Leitungen, Kita-Fachberatungen

Dozentin: Anne Heß

Seminar-Nr.: 58/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Engagement & Ehrenamt



Engagement & Ehrenamt

Seminar-Nr.:

59/24

Führung von ehrenamtlichen Vereinen

Auch die Führung im Ehrenamt ist anspruchsvoll und braucht Aufmerksamkeit.

Sie haben sich für ein ehrenamtliches Führungsamt bei einem Ortsverein oder Kreisverband zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir Ihnen sehr. Wir sind angewiesen auf Menschen wie Sie, wenn wir unsere ehrenamtlichen Angebote aufrechterhalten wollen. Wir sind davon überzeugt, dass diese gebraucht werden wie eh und je.

Uns ist aber auch sehr bewusst, welche anspruchsvollen Anforderungen die Führung eines ehrenamtlichen Vereins stellt. Deshalb bieten wir diese Weiterbildungsreihe.

Wir wollen Sie mit Themen vertraut machen, die Sie vielleicht nicht so „auf den Schirm hatten“, grundlegende Informationen anbieten und Sie so in Ihrer Führungsrolle stärken. Die Fortbildungsreihe ist ideal für neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, bietet aber auch viel Input für erfahrene Führungskräfte. Mindestens genauso wichtig ist uns aber, dass Sie uns und andere Ehrenamtliche kennen lernen. Die AWO versteht sich als große Gemeinschaft Gleichgesinnter. Bei uns soll niemand auf sich allein gestellt sein. Es gibt für viele Themen Ansprechpartner*innen, viele Probleme sind schon mal gelöst worden. Es gibt eine Reihe von Gremien oder AGs, die zur Mitarbeit einladen oder Unterstützung bieten. Man findet für viele Ideen oder Vorhaben Kolleg*innen, die am gleichen Strang ziehen oder Tipps geben können. Die einzelnen Termine werden deshalb immer von Good-Practice-Beispielen aus der Praxis begleitet.

Inhalte der Fortbildung:

- Nachhaltige Führung und Rechte und Pflichten im Vereinswesen
- Projektmanagement und Mitgliederarbeit
- Interne Kommunikation und Vereinsleben
- Öffentlichkeitsarbeit und neue Angebote

Termine: 4 Online-Termine mit einer Dauer von jeweils 90 Minuten:
23.01.2024 von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (59/24 A)
06.02.2024 von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (59/24 B)
20.02.2024 von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (59/24 C)
05.03.2024 von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (59/24 D)

Zielgruppe: Leitungskräfte der Kreis- und Ortsvereine

Dozentin: Gudrun Schmidt-Payerhuber

Seminar-Nr.: 59/24 A, 59/24 B, 59/24 C, 59/24 D

Engagement & Ehrenamt



Seminar-Nr.:
60/24

Herzlich willkommen bei der AWO

Eine kurze Vorstellung der AWO, ihrer Strukturen und Themen.

Wer irgendwo neu anfängt, möchte in aller Regel erst mal wissen, wo er oder sie eigentlich angekommen ist. Deshalb würden wir Sie gerne willkommen heißen und Ihnen die AWO kurz vorstellen.

Wir sind ein großer, bundesweit agierender Wohlfahrtsverband mit einer 100-jährigen Tradition, auf die wir durchaus stolz sein können. Wir orientieren uns an den Grundwerten Gleichheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz. Die AWO bietet eine Reihe von professionellen Dienstleistungen und betreibt Einrichtungen wie Seniorenzentren oder Kitas. Es gibt uns aber auch ehrenamtlich, sei es in Ortsvereinen oder als Engagierte z.B. in Projekten. Und wir sind auch auf der politischen Bühne aktiv.

Aber was heißt denn das alles für Sie ganz konkret? Ist es für Sie wichtig, bei wem Sie tätig sind, welches Image Ihre Organisation hat, was Sie zurecht erwarten können und was man von Ihnen erwartet bei der AWO? Vielleicht interessiert es Sie auch, was die AWO bei Ihnen vor Ort noch so macht oder an wen Sie sich wenden können. Vielleicht haben Sie auch ganz andere Fragen. Hier haben Sie Gelegenheit zu einem Kennenlernen und Austausch.

Inhalte der Fortbildung:

- Lernen Sie die Vielfalt der AWO kennen
- Alle relevanten Informationen zur AWO innerhalb von 90 Minuten

Termine: 6 Online-Termine mit einer Dauer von jeweils 90 Minuten:
29.01.2024 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (60/24 A)
25.03.2024 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (60/24 B)
29.04.2024 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (60/24 C)
24.06.2024 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (60/24 D)
30.09.2024 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (60/24 E)
25.11.2024 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (60/24 F)

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche bei der AWO

Dozentin: Gudrun Schmidt-Payerhuber

Seminar-Nr.: 60/24 A, 60/24 B, 60/24 C, 60/24 D, 60/24 E bzw. 60/24 F

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Engagement & Ehrenamt

Seminar-Nr.:

61/24

Lehren aus dem Mitgliederbericht

Werden unsere Mutmaßungen über erfolgreiche Ortsvereinsarbeit von den Fakten gedeckt?

Seit einigen Jahren schauen wir uns die Daten der Ortsvereine und Kreisverbände genauer an. Wo es Ortsvereine gibt, die Mitglieder gewinnen, wo es stagniert oder wo es kontinuierlich bergab geht, wissen wir schon länger. Aber woran das liegen könnte, bedarf einer feineren Analyse. Wir schauen, welche Angebote es gibt, wer die Zielgruppen sind, wie lange die Vorstände schon im Amt sind, wie es mit hauptamtlicher Unterstützung aussieht oder was sonst noch eine Rolle spielen kann.

Ziel des Ganzen ist, Erfolgsfaktoren zu identifizieren, aber auch rechtzeitig Warnsignale wahrzunehmen. Gerne stellen wir euch vor, was wir herausgefunden haben und wie ihr die Information nutzen könnt.

Inhalte der Fortbildung:

- Datenerfassung und Darstellung
- Interpretation
- Hinweise und Folgen
- Erfolgsfaktoren

Termin: Online am 17.04.2024 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche bei der AWO

Dozent: Nils Burgheim

Seminar-Nr.: 61/24

Engagement & Ehrenamt

Seminar-Nr.:

62/24

Anforderung an eine zeitgemäße Satzung

Satzungen werden oft stiefmütterlich behandelt, sind aber wichtig, besonders in Konfliktfällen.

Satzungen sind ein leidiges Thema. Kaum jemand hat Lust, sich damit zu befassen, häufig wurden sie irgendwann beschlossen und verstauben seitdem in irgendeinem Ordner. Das kann zu erheblichen Problemen führen, wenn größerer Entscheidungen anstehen oder wenn es gilt, den Verein an die zeitgemäßen Anforderungen anzupassen. Denn immer, wenn es kritisch wird, ist die erste Frage: „Was steht denn in eurer Satzung?“. Und häufig wird dann erstmal eine Mitgliederversammlung notwendig, um die Satzung anzupassen, damit es weitergehen kann. Lasst euch vorstellen, was eine moderne Satzung enthalten muss und wie ihr so flexibel gestaltet, dass euer Vereinsleben nicht damit kollidiert.

Das gilt auch für Kreisverbände, die auf Strukturveränderungen vorbereitet sein sollten und ihr Organisationsmodell abbilden müssen in der Satzung.

Inhalte der Fortbildung:

- Was unbedingt in eine Satzung muss
- Fallstricke
- Was sich in den letzten Jahren geändert hat

Termin: Online am 10.06.2024 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche bei der AWO

Dozent: Sascha Erben

Seminar-Nr.: 62/24

Engagement & Ehrenamt

Seminar-Nr.:

63/24

Menschen begeistern fürs Ehrenamt

Ehrenamt soll Freude machen und macht im Team mehr Spaß!

Woran liegt es, dass manche Teams gut funktionieren, dass es Freude macht, zusammen etwas auf die Beine zu stellen und dass es auch nicht schwer ist, neue Mitstreiter*innen zu finden? Klar, Persönlichkeit spielt eine Rolle, aber nicht nur. Es geht auch um Struktur, um Wertschätzung, um Verlässlichkeit und gemeinsame Ziele, die gut geplant werden und erkennbare Zuständigkeiten. Es geht um die Übernahme von Verantwortung und das Abgeben von Verantwortung. Und natürlich geht es auch um Selbstfürsorge und die Frage, woher man die Energie nimmt, für andere da zu sein.

Das Seminar richtet sich an alle, die in ihrem Ortsverein oder Kreisverband mehr vorhaben, als ihr Amt zu verwalten und das Notwendigste zu tun. Vielleicht habt ihr schon lange eine Projektidee im Kopf, wisst aber nicht so recht, wie umsetzen. Oder ihr erkennt Potential in eurer AWO und hättet gerne ein paar Hinweise, wie ihr das nutzen könnt.

Schauen wir nach den Erfolgsfaktoren und reflektieren eigene Erfahrungen, die wir alle mit dem Ehrenamt haben. Nutzen wir die eigenen Ressourcen, in dem wir Verbündete finden und so wirksamer werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Erfolgsfaktoren im Ehrenamt
- Erwartungen an das Führungsteam
- Kommunikation
- Projekte + Organisation

Termin: Online am 23.10.2024 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Kreis- und Ortsvereine der AWO

Dozentin: Gudrun Schmidt-Payerhuber

Seminar-Nr.: 63/24

Bitte beachten: Teilnehmer*innenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Engagement & Ehrenamt

Seminar-Nr.:

64/24

Stützpunkt statt Ortsverein?

Es gibt Alternativen zum klassischen Verein. Werfen wir einen Blick auf die Möglichkeiten.

Kaum ein Verein oder Verband, der nicht die Erfahrung macht, dass es immer schwieriger wird, Funktionsämter zu besetzen und Vereinsstrukturen am Leben zu halten, sei es Sport, Musik, Kultur oder eben auch der soziale Bereich. So gesehen sind wir von der AWO in guter Gesellschaft. Nur führt klagen nicht weiter, viel mehr stellt sich die Frage nach Alternativen. Denn es ist unbestritten, dass es an möglichst vielen Orten aktive AWOs geben soll, wo man entsprechend unserer Grundwerte Gemeinschaft erfahren kann und Angebote gemacht werden.

In vielen Landes- und Bezirksverbänden gibt es mittlerweile Erfahrungen mit anderen Organisationsformen, z.B. Stützpunkten, die durchaus erfolgreich sind. Dabei wird der ganze „formale Kram“, etwa Buchhaltung oder Mitgliederverwaltung an zuständige Hauptamtliche abgegeben, damit Energie frei wird für Dinge, die mehr Spaß machen.

Wir stellen euch das Modell vor, zeigen euch die notwendigen Schritte, reden über die Voraussetzungen und die Chancen, die sich bieten.

Inhalte der Fortbildung:

- Erfahrungen mit Stützpunkten
- Notwendige Satzungsänderungen
- Fahrplan und Voraussetzungen

Termin: Online am 20.11.2024 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Kreis- und Ortsvereine der AWO

Dozentin: Gudrun Schmidt-Payerhuber

Seminar-Nr.: 64/24



AWO-
Power!



Freiwilligendienste



Freiwilligendienste

Seminar-Nr.:

65/24

Praxisanleitungstreffen für neue Praxisanleitungen in den Freiwilligendiensten

Erste Informationen für alle Praxisanleitungen, die zum ersten Mal Freiwilligendienstleistende (FSJ/BFD) anleiten

Die Freiwilligendienste FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) und BFD (Bundesfreiwilligendienst) stellen für viele junge Menschen eine gute Möglichkeit dar, soziale Arbeitsfelder kennenzulernen, den Arbeitsalltag in einer Einrichtung zu unterstützen und erste Eindrücke für ihre weiteren beruflichen Pläne zu sammeln.

Damit ein Freiwilligendienst möglichst gut starten kann und Freiwilligendienstleistende ihren Dienst mit positiven Erfahrungen für sich selbst sowie für die Einsatzstelle gestalten können, ist eine gute Anleitung notwendig.

Damit Sie alle Informationen rund um den Freiwilligendienst vorliegen haben und wissen, wann welche Reflexionsgespräche und Dokumente notwendig sind, erhalten Sie in diesem Praxisanleitungstreffen die grundlegenden Informationen.

Die Veranstaltung richtet sich explizit an Menschen, die zum ersten Mal die Praxisanleitung für Freiwilligendienstleistende übernehmen und in einem Vormittag einen Überblick über die Aufgaben und Abläufe erhalten möchten.

Da Freiwilligendienstleistende sowohl in der Pflege als auch in pädagogischen Einrichtungen eingesetzt werden können, richtet sich dieses Praxisanleitungstreffen an alle Praxisanleitungen der AWO in Württemberg.

Inhalte der Fortbildung:

- Kennenlernen der Abläufe in den Freiwilligendiensten
- Dokumente und Formulare besprechen
- rechtliche Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste
- Inhalte der Seminare
- Durchführung der Reflexionsgespräche
- Kennenlernen des Referats Freiwilligendienste und der Ansprechpersonen dort
- Platz für Fragen und Austausch untereinander


Termin: Online am 26.09.2024 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen für Freiwilligendienstleistende, Leitungskräfte

Dozentin: Brigitte Klein

Seminar-Nr.: 65/24

Freiwilligendienste



Seminar-Nr.:
66/24

Praxisanleitungstreffen für Praxisanleitungen für Freiwilligendienstleistende (allgemein)

Fachlicher Austausch alle Praxisanleitungen in den Freiwilligendiensten zu einzelnen Themenschwerpunkten

Die Freiwilligendienste FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) und BFD (Bundesfreiwilligendienst) stellen für viele junge Menschen eine gute Möglichkeit dar, soziale Arbeitsfelder kennenzulernen, den Arbeitsalltag in einer Einrichtung zu unterstützen und erste Eindrücke für ihre weiteren beruflichen Pläne zu sammeln.

Damit ein Freiwilligendienst möglichst gut starten kann und Freiwilligendienstleistende ihren Dienst mit positiven Erfahrungen für sich selbst sowie für die Einsatzstelle gestalten können, ist eine gute Anleitung notwendig. Dieses Praxisanleitungstreffen richtet sich sowohl an langjährige Praxisanleitungen als auch an Praxisanleitungen, die zum ersten Mal Freiwilligendienstleistende anleiten. Thematisch orientiert sich das Praxisanleitungstreffen an Wunschthemen, die an das Referat Freiwilligendienste herangetragen werden oder an aktuellen Neuerungen, die für alle Praxisanleitungen relevant sind.

Die Schwerpunktthemen werden dann für alle Teilnehmenden vorgestellt und gemeinsam bearbeitet, sodass der fachliche Austausch untereinander sowie individuelle Fragen Platz finden. Da Freiwilligendienstleistende sowohl in der Pflege als auch in pädagogischen Einrichtungen eingesetzt werden können, richtet sich dieses Praxisanleitungstreffen an alle Praxisanleitungen der AWO in Württemberg.

Inhalte der Fortbildung:

- Kennenlernen der Abläufe in den Freiwilligendiensten
- pädagogische Fragestellungen in der Anleitung von Freiwilligendienstleistenden
- rechtliche Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste
- Inhalte der Seminare
- Durchführung der Reflexionsgespräche
- Kennenlernen des Referats Freiwilligendienste und der Ansprechpersonen dort
- Platz für Fragen und Austausch untereinander

Termin: Online am 15.10.2024 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen für Freiwilligendienstleistende, Leitungskräfte

Dozentin: Brigitte Klein

Seminar-Nr.: 66/24

Freiwilligendienste

Seminar-Nr.:

67/24

Praxisanleitungstreffen für Praxisanleitungen für Freiwilligendienstleistende aus dem Ausland (Incoming)

Fachlicher Austausch für Praxisanleitungen, die Freiwillige aus dem Ausland anleiten

Die Freiwilligendienste FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) und BFD (Bundesfreiwilligendienst) stellen für viele junge Menschen eine gute Möglichkeit dar, soziale Arbeitsfelder kennenzulernen, den Arbeitsalltag in einer Einrichtung zu unterstützen und erste Eindrücke für ihre weiteren beruflichen Pläne zu sammeln.

Damit ein Freiwilligendienst möglichst gut starten kann und Freiwilligendienstleistende ihren Dienst mit positiven Erfahrungen für sich selbst sowie für die Einsatzstelle gestalten können, ist eine gute Anleitung notwendig.

Dieses Praxisanleitungstreffen richtet sich an Praxisanleitungen, die Freiwilligendienstleistende aus dem Ausland anleiten. Diese Freiwilligen benötigen oftmals eine intensivere Begleitung sowie weitere Unterstützung beim Ankommen und der Orientierung in Deutschland.

Deshalb stellt dieses Praxisanleitungstreffen eine Austauschplattform dar, bei der die Bedarfe der Freiwilligen, die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Praxisanleitungen sowie die Begleitung durch das Referat Freiwilligendienste besprochen werden. Im Vordergrund stehen die Anregungen und der Austausch für einen gelungenen Start der Incoming-Freiwilligen in Deutschland.

Da Freiwilligendienstleistende sowohl in der Pflege als auch in pädagogischen Einrichtungen eingesetzt werden können, richtet sich dieses Praxisanleitungstreffen an alle Praxisanleitungen der AWO in Württemberg.

Inhalte der Fortbildung:

- Kennenlernen der Abläufe in den Freiwilligendiensten
- pädagogische Fragestellungen in der Anleitung von Freiwilligendienstleistenden
- rechtliche Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste
- Platz für Fragen und Austausch untereinander

Termin: Online am 07.11.2024 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen für Freiwilligendienstleistende, Leitungskräfte

Dozentin: Brigitte Klein

Seminar-Nr.: 67/24

Migration



Migration

Seminar-Nr.:

68/24

Fachveranstaltung zum Thema Ausländerrecht MBE/JMD

Fallbesprechungen für Berater*innen in den MBE/JMD Beratungsstellen der AWO in Baden und der AWO in Württemberg

In den Beratungsstellen der Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) und Jugendmigrationsdiensten (JMD) sehen sich die Berater*innen immer wieder mit schwierigen Beratungssituationen konfrontiert. Die Lebensgeschichten und Situationen der Klient*innen erfordern in vielen Fällen ein umfangreiches Verständnis der Hilfesysteme und Unterstützungsmöglichkeiten in Deutschland. Hierfür sind Kenntnisse des Ausländerrechts zwingend erforderlich. Trotz langjähriger Erfahrung in den Migrationsdiensten kommen immer wieder Fälle auf, die in dieser Form neu sind und die auch erfahrene Berater*innen herausfordern können. Deshalb ist es eine große Unterstützung, die Einschätzung von einem erfahrenen Rechtsanwalt zum Ausländerrecht, zu einzelnen Fällen, zu erhalten.

Das Ziel dieser Seminare für Ausländerrecht ist es Teilnehmer*innen über die Neuerungen im Ausländerrecht zu informieren und zu beraten sowie einzelne Fälle zu analysieren und durchzusprechen, sodass alle Teilnehmer*innen eine rechtliche Einschätzung zu den konkreten Fällen aus der Praxis erhalten.

Herr Kupffer bringt eine große Expertise im Bereich des Ausländerrechts mit und unterstützt Berater*innen in den MBE/JMD Beratungsstellen seit einigen Jahren durch seinen fachlichen Rat.

Anmelden können sich alle Berater*innen der Migrationsdienste aus den Standorten der AWO Baden und AWO Württemberg. Im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung können Fallfragen und weitere Fragen von den angemeldeten Teilnehmer*innen an den Referenten gesendet werden. Die Kontaktdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Inhalte der Fortbildung:

- Fallbesprechungen konkreter Fälle aus den Beratungsstellen
- Rechtsberatung zum Thema Ausländerrecht

Termine: Die Online-Fortbildung wird drei Mal angeboten:
29.02.2024 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr (68/24 A)
14.05.2024 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr (68/24 B)
17.10.2024 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr (68/24 C)

Zielgruppe: Berater*innen der Migrationsdienste der AWO Baden und AWO Württemberg

Dozent: Samuel Kupffer

Kosten: 70,00 Euro

Seminar-Nr.: 68/24 A, 68/24 B bzw. 68/24 C

AWO-Bildungsakademie Württemberg



Die *Pflegeausbildung* in der **AWO Bildungsakademie Württemberg!**

Werden Sie Pflegefachfrau / Pflegefachmann!

- abwechslungsreiche Ausbildung mit verschiedenen Praxiseinsätzen
- Beruf in ganz Europa anerkannt
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten von der Kinder- bis zur Altenpflege
- faire Bezahlung
- tolle Aufstiegsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- zukunftssicherer Job

Die Arbeit in der Pflege ist ein krisensicherer Beruf mit Zukunft. Neben fachlicher und sozialer Kompetenz sind uns Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz allen Menschen gegenüber, als Leitsätze unserer Bildungsakademie, sehr wichtig.

Kursbeginn: September 2024

Ausbildungsdauer: Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit den Prüfungen zum/zur staatlich anerkannten Pflegefachmann/Pflegefachfrau ab.

Schule und praktische Ausbildung: Die theoretische Ausbildung an der Schule umfasst insgesamt 2.100 Stunden und wird montags bis freitags in täglich acht Unterrichtsstunden erteilt. Im blockweisen Wechsel mit der theoretischen Ausbildung findet die praktische Ausbildung mit mindestens 2.500 Stunden statt.

Kontakt:

AWO Bildungsakademie Württemberg:

Standort Sindelfingen

Tilsiter Straße 8
71065 Sindelfingen
Telefon: 0711 22903401
E-Mail: bildungsakademie@awo-wuerttemberg.de

Standort am Pragsattel

Leitzstraße 45
70469 Stuttgart
Telefon: 0711 22903402
E-Mail: bildungsakademie@awo-wuerttemberg.de

Inhouse - Schulung



Inhouseangebote der AWO-Bildungsakademie Württemberg

Die AWO Bildungsakademie Württemberg bietet ein umfassendes Angebot an Inhouseschulungen an. Viele Fortbildungen aus diesem und vergangenen Fortbildungsprogrammen können durch die Bildungsakademie gebucht werden. Ist für Sie nichts Passendes dabei? Gerne entwickelt die AWO Bildungsakademie Württemberg individuelle Fortbildungsangebote nach Ihren Bedarfen.

Beispielsweise Themen:

- Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Pflege
- Konfliktmanagement im Pflegealltag
- Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Fortbildungen für Betreuungskräfte
- Personenzentrierte Pflege
- Kommunikation und Interaktion
- Gewaltfreie Kommunikation
- Berufliches Sinnerleben in der Pflege
- Kollegiale Beratung in der Pflege
- Rechtliche Grundlagen in der Pflege
- Ethische Fallbesprechung in der Pflege
- Palliative Pflege
- Richtiges Reagieren in Notfallsituationen
- Expertenstandards in der Pflege
- Pflegeprozessgestaltung
- Pflege nach Bobath
- Die Basale Stimulation in der Pflege
- Versorgung und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Umsetzung der Patientenedukation in der Pflege
- Refresher und Update Pflorgetechniken
- Pflegeprophylaxen in der Pflege anwenden
- Refresher und Update Körperpflorgetechniken
- Rückenschonendes Arbeiten
- Fortbildungen für Praxisanleiter*innen
- Wundmanagement
- Resilienzförderung und Gesundheitsförderung von Mitarbeiter*innen
- Achtsamkeitstraining für den Alltag
- Veränderungen in der Einrichtung begegnen
- Projektmanagement gestalten

Kontakt: AWO Bildungsakademie Württemberg:

Standort Sindelfingen

Tilsiter Straße 8

71065 Sindelfingen

Telefon: 0711 22903401

E-Mail: bildungsakademie@awo-wuerttemberg.de

Standort am Pragsattel

Leitzstraße 45

70469 Stuttgart

Telefon: 0711 22903402

E-Mail: bildungsakademie@awo-wuerttemberg.de



An apple
a day, keeps the
doctor away!



Programm zur Gesundheitsförderung



AWOfit – mach mit!

Wer möchte das nicht? Seine Gesundheit, bzw. die Gesundheitsressourcen stärken: Maßnahmen ergreifen, die gesundheitlich abträgliche Verhaltensweisen generell abbauen helfen, die eigene Gesundheitskompetenz fördern sowie zur Verbesserung von gesundheitsrelevanten Lebensbedingungen beitragen.

Wir als AWO Württemberg unterstützen unsere Mitarbeitenden mit AWOfit, unserem Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung, und möchten damit einen Beitrag dazu leisten, dass sie beruflich wie privat fit bleiben:

- Wir sorgen für einen **gesunden Arbeitsplatz**.
- Wir tun viel dafür, dass **der Rücken stark bleibt**.
- Wir stützen **in belastenden Arbeitssituationen**.
- Wir verhandeln **gute Konditionen in Fitnessstudios**.
- Wir bieten die Möglichkeit, **ein Wunschrad bequem und günstig zu beziehen**.
- Wir informieren **über gesunde Lebensführung**.
- Wir bieten **gemeinsames Gesundheitserleben**.

Alle mit dem **AWOfit** -Stempel gekennzeichneten Fortbildungsveranstaltungen finden im Rahmen unseres Programms zur Gesundheitsförderung statt.

Ganz bewusst haben wir dafür den Apfel als Symbol gewählt, der ja bekanntlich zum Erhalt der Gesundheit einen wesentlichen Beitrag leisten kann. (Die dazu passende Redewendung ist so populär, dass sie auch in Deutschland und vielen anderen Ländern weiterhin in der englischen Variante verwendet wird.)



Wo Sie uns finden

AWO Württemberg

Kyffhäuserstr. 77 • 70469 Stuttgart • tutschek@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0711 22903-161

Pflegeheim Amstetten

Industriestraße 43 • 73340 Amstetten • phamstetten@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07331 44244-0

Seniorenzentrum Fasanenhof

Solferinoweg 7 • 70565 Stuttgart • szfasanenhof@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0711 699890-0

Seniorenzentrum Pfofenwäldle

Pfofenwäldle 25 • 70469 Stuttgart • szfeuerbach@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0711 880269-0

Pflegeheim am Mühlbach

Starengasse 2 • 74366 Kirchheim/Neckar • phkirchheim@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07143 96203-0

Seniorenzentrum am Stadtgarten

Badstraße 8 • 70806 Kornwestheim • szkornwestheim@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07154 80889-0

Pflegeheim am Leinbach

Eppinger Str. 20 • 74211 Leingarten • phleingarten@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07131 59428-0

Seniorenzentrum Lonsee

Hauptstraße 33 • 89173 Lonsee • szlonsee@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07336 95298-0

Seniorenzentrum Salzäcker

Widmaierstr. 137 • 70567 Stuttgart • szmoehringen@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0711 727241-0

Seniorenzentrum Sonnenhalde

Sonnenhalde 19/23 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • szmusberg@awo-wuerttemberg.de
Tel.: 0711 97567-0

Seniorenzentrum Kesseläcker

In den Kesseläckern 16 • 74613 Öhringen, szoehringen@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07941 6066-0

Pflegeheim an den Weinbergen

Vom-Stein-Str. 10 • 73630 Remshalden • phremshalden@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07151 20546-0

Seniorenzentrum Weststadt

Magirusstr.39 • 89077 Ulm • szulm@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0731 155393-0

Seniorenzentrum Nellingen

Römerstraße 37 • 89191 Nellingen • sznellingen@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07337 92411-0

Pflegeheim Winterbach

Schorndorfer Str. 8 • 73650 Winterbach • phwinterbach@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07181 97875-0

AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen

Tilsiter Str. 8 • 71065 Sindelfingen • bildungsakademie@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0711 22903401

AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel

Leitzstr. 45 • 70469 Stuttgart • bildungsakademie@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 0711 22903402

Referat Freiwilligendienste

Tilsiter Str. 8 • 71065 Sindelfingen • freiwilligendienste@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07031 286060

AWO Kinderhaus im Tännich

Hopfenstr. 51 • 73430 Aalen • kinderhaus@awo-aalen.de • Tel.: 07361 95930

AWO Kinderkrippe am Ostalbkrinikum

Im Kälblesrain 2 • 73430 Aalen • kinderkrippe@awo-aalen.de • Tel.: 07361 9733775

AWO Kinderhaus Marie-Kurz-Hof

Marie-Kurz-Hof 17 • 72762 Reutlingen • info-mkh@awo-wuerttemberg.de • Tel.: 07121 27070



Informationen zum Fortbildungsprogramm

Anmeldung für Mitarbeiter*innen der AWO Württemberg

Wenn Sie an Fortbildungen des Jahresprogramms teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über Ihre Einrichtungsleitung beziehungsweise Pflegedienstleitung oder hauswirtschaftliche Betriebsleitung an.

Anmeldeschluss ist – wenn nicht anders angegeben – drei Wochen vor dem jeweiligen Seminarzeitpunkt.

Anmeldung für Mitarbeiter*innen anderer Träger

Die Fortbildungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Sollten Sie nicht im Verbandsbereich der AWO tätig sein, verwenden Sie bitte für die Anmeldung das Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Anmeldeschluss ist – wenn nicht anders angegeben – drei Wochen vor dem jeweiligen Seminarzeitpunkt.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle der AWO Bezirksverband Württemberg e. V. in der Kyffhäuserstraße 77 in 70469 Stuttgart-Feuerbach. Die Geschäftsstelle ist mit der Stadtbahn (Haltestelle „Pfostenwäldle/AWO“) erreichbar.

Abweichende Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminarbeschreibung.

Veranstaltungsdauer

Die Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Kosten

Für Mitarbeiter*innen der AWO Württemberg ist die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenfrei.

Für Mitarbeiter*innen anderer AWO-Träger in Baden-Württemberg wird eine Teilnehmer*innengebühr von 99,00 Euro pro Tag (netto) inkl. Verpflegung erhoben.

Ansonsten wird eine Teilnehmer*innengebühr von 205,00 Euro pro Tag (netto) inkl. Verpflegung berechnet.

Für einzelne Weiterbildungsangebote, die angeboten werden (ist in der jeweiligen Ausschreibung ersichtlich), entstehen gesonderte Kurskosten. Diese können ggf. auf Antrag vom Arbeitgeber übernommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei einer Absage (auch im Krankheitsfall) später als 14 Tage vor der Veranstaltung wird der volle Teilnahmebetrag fällig.

Bei Nichterscheinen (auch im Krankheitsfall) wird der volle Teilnahmebetrag fällig.

Wir behalten es uns vor, Fortbildungen bei zu geringer Teilnehmer*innenzahl, kurzfristig abzusagen.

Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre Daten entsprechend der Datenschutzgesetze (DSGVO, BDSG, LDSG). Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren Daten und wie wir eine transparente und sichere Verarbeitung der von Ihnen übermittelten Daten sicherstellen, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.awo-wuerttemberg.net/datenschutzerklaerung.html>.

Ansprechpersonen

Wenn Sie Fragen, Kritik, Wünsche oder Anregungen zu unserem Fortbildungsprogramm haben, wenden Sie sich bitte an:

Für Themen der Pflege und des Pflegemanagements:

Yvonne Stickel
Tel.: 0711 22903162
E-Mail: stickel@awo-wuerttemberg.de

Für Themen der Ausbildung und Praxisanleitung:

Stavros Kominis
Tel.: 0711 22903400
E-Mail: kominis@awo-wuerttemberg.de

Für Themen der Hauswirtschaft:

Vincenza Harken
Tel.: 0711 22903280
E-Mail: harken@awo-wuerttemberg.de

Für Themen der Kinder- und Jugendhilfe und Migration:

Franziska Diemer
Tel.: 0711 22903120
E-Mail: diemer@awo-wuerttemberg.de

Für Themen der Bereiche Engagement & Ehrenamt:

Gudrun Schmidt-Payerhuber
Tel.: 0711 22903142
E-Mail: schmidt-payerhuber@awo-wuerttemberg.de

Für Themen der Freiwilligendienste:

Brigitte Klein
Tel.: 07031 286060
E-Mail: klein@awo-wuerttemberg.de

Für die Wilhelm-Schmidt-Bundesakademie:

Christiane Bieck
Tel.: 030 26309142
E-Mail: christiane.bieck@awo.org

Für Fragen zur Fortbildungsorganisation und Verwaltung:

Anja Tutschek
Tel.: 0711 22903161
E-Mail: tutschek@awo-wuerttemberg.de

Demenz Partner

Wir sind Mitglied der Initiative Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Unsere entsprechenden Kurse erkennen Sie an folgendem Siegel:



Unsere Dozent*innen für Sie

Albert, Natalie:

Dipl. Pflegewirtin, Altenpflegerin, Referentin Altenhilfe

Bauer, Martina:

Lehrkraft der AWO Bildungsakademie Württemberg, Pflegepädagogin (M. Sc.)

Boerger, Andreas:

NLP-Trainer und Coach. Geschäftsleitung MBT-Boerger

Braune, Rica:

Rica Braune ist die Gründerin und Geschäftsführerin des Instituts Positiv Führen®. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Organisationsentwicklerin, Trainerin und Auditorin. Ihr Aufgabenfeld umfasst u. a. die Beratung von Geschäftsleitungen sowie die Entwicklung von Führungskräften. Sie ist eine zertifizierte Trainerin nach ISO 17024.

Burgheim, Nils:

Werkstudent der AWO Württemberg e. V.

Can, Thi Hoa:

Akademieleitung der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort Sindelfingen, Pflegepädagogin (M.A.)

Erben, Sascha:

Geschäftsführer AWO Kreisverband Stuttgart e. V., M.Sc. Unternehmensführung

Faißt, Marcel:

Geschäftsführer AWO Württemberg, Dipl.-Pfleger (FH), exam. Altenpfleger

Franke, Nicole:

Altenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Beraterin, Autorin, Sachverständige an verschiedenen Sozialgerichten bei Klagen gegen die Pflegekasse (§§ 14, 15 SGB XI)

Frei, Anita:

Ergotherapeutin, Multiplikatorin für die Qualifizierung „Schulbegleiter“ des Uniklinikums Ulm und der Baden-Württemberg Stiftung, traumazentrierte Fachberaterin, systemische Pädagogin

Grafmüller, Erna:

Hauswirtschaftliche Betriebsleitung, Cipl. Pädagogin, Supervisorin (DGSv)

Großmann, Max:

IT-Consultant, PO Cloudanwendungen C&S

Heß, Anne:

Referentin Kinder- und Jugendhilfe AWO Bezirksverband Württemberg e. V., Dipl.- Sozialpädagogin

Jäger, Melanie:

Lehrkraft der AWO Bildungsakademie Württemberg, Pädagogische Mitarbeiterin

Jukic, Sonja:

Akademieleitung der AWO Bildungsakademie Württemberg – Standort am Pragsattel, Pflegepädagogin (M.A.)

Käsch, Raffael:

Bachelor of Science in Nursing, Krankenpfleger, Referent Altenhilfe und Sozialstationen

Klein, Brigitte:

Leitung Referat Freiwilligendienste

Klöber, Christine:

Personalökonomin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Kolev, Dessislava:

Fachkrankenpflegerin Intensivpflege, Praxisbegleiterin Basale Stimulation, Praxisbegleiterin Lagerung in Neutralstellung, Peer Tutorin Kinästhetik

Kominis, Stavros:

Leitung Fort- und Weiterbildung, Qualitätsbeauftragter und Lehrkraft der AWO Bildungsakademie Württemberg, Pädagogischer Mitarbeiter

Kupffer, Samuel:

Rechtsanwalt für Migrationsrecht

Lang, Dr. Marco:

Geschäftsführer AWO Württemberg

Laudenbach, Ursula:

Justiziarin AWO Württemberg, Fachanwältin für Arbeits-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Lautenbach, Hubert:

Referent für Grundsatzfragen SGB VIII und Hilfen zur Erziehung des Arbeiterwohlfahrt Bundesverband

Nau, Dr. Johannes:

Krankenpfleger, Diplompflegepädagoge, Pflegewissenschaftler (Dr. rer. cur)

Neumann, Uwe:

Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragter

Rilke, Daniel:

Lernbegleiter der AWO Bildungsakademie Württemberg

Rösen, Elke Erika:

Krankenschwester, Pflegesachverständige, Fachbuchautorin, ehemalige Regionalkoordinatorin des Projektbüro „EinSTEP“ in Berlin, offizielle Multiplikatorin zur Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Schaub, Juliane:

Fachkrankenschwester für Intensivpflege- und Anästhesie, Rettungsanästhetikerin, Lehrkraft für Erste Hilfe

Schmidt, Ines:

Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Organisationsberaterin C&S

Schmidt-Payerhuber, Gudrun:

Verbandsreferentin AWO Bezirksverband Württemberg e. V., M.A. Bildungsmanagement

Stöcker, Margarete:

M.A., M.Sc., Diplom-Pflegewirtin (FH)

Streitbürger, Laura:

Stabstelle Koordination Sozialpolitik AWO Bezirksverband Württemberg e. V., MA Interkulturelle Kompetenzen

Vicente-Antunes, Claudia:

Dipl. Psych., Multiplikatorin für die Qualifizierung „Schulbegleiter“ des Uniklinikums Ulm und der Baden-Württemberg Stiftung, Lerntherapie, Schulbegleitung

Wezel, Julia:

Qualitätsmanagementbeauftragte AWO Württemberg, B.A. BWL-Gesundheitsmanagement (DHBW)

Wipp, Michael:

Pflegefachkraft, Ausbildung in der Alten- und in der Krankenpflege mit staatlichem Examen, Autor verschiedenen Fachbüchern, Umfangreiche Dozenten- und Lehrtätigkeit.

Zeuner, Mandy:

Lehrkraft der AWO Bildungsakademie Württemberg, Pädagogische Mitarbeiterin

Unsere Veranstaltungen sind zertifiziert

Uns ist die Qualität unserer Fortbildungen wichtig. Deswegen sind unsere Fortbildungen von der RbP (Registrierung beruflich Pflegender GmbH) des Deutschen Pflegerats zertifiziert.



Wenn Sie dort als beruflich Pflegende registriert sind, können Sie mit jedem Besuch eines Seminars Fortbildungspunkte erzielen. Diese weisen wir – mit der entsprechenden Registrierungsnummer – auf den Teilnehmerzertifikaten aus, die Sie im Nachgang des Besuchs der Fortbildung von uns erhalten.

Herausgeber:

AWO Württemberg
Kyffhäuserstraße 77
70469 Stuttgart
Telefon 0711 – 22 90 30
www.awo-wuerttemberg.de
1. Auflage September 2023



AWO Württemberg



AWO Württemberg

Redaktion:

Marcel Faißt
Anja Tutschek
Yvonne Stickel
AWO Bildungsakademie Württemberg
Fachbereiche

Marketing- und Layoutkonzept:

Christina Klaus

Bildnachweise:

S.1,2,110: Carlos David/stock.adobe.com; S.2,10,4
8,50,72,74,82,90,94,96,: olly/stock.adobe.com;
S.13: Ljupco Smokovski/stock.adobe.com; S.25:
Chanelle Malambo/peopleimages.com-stock.
adobe.com, S.28: deagreez/stock.adobe.com;
S.38: AWOWürttemberg/stock.adobe.com; S.47:
deagreez/stock.adobe.com; S.58: drobot dean/
stock.adobe.com; S.62: krankenimages /stock.
adobe.com; S.76: FAB1/stock.adobe.com; S.89:
ViDiStudio/stock.adobe.com; S.100: deagreez/
stock.adobe.com; S.101/108: deagreez/ViDiStudio/
drobot deam/FAB1/krankenimages/ Ljupco
Smokovski/



Die AWO

Die AWO (Arbeiterwohlfahrt) hilft.

In zahlreichen Bereichen in unserem Land. Die AWO packt an. Überall da, wo Hilfe gebraucht wird. Auch dann, wenn keiner hinschaut.

Die AWO gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege und wird bundesweit von ca. 280.000 Mitgliedern, 70.000 ehrenamtlich engagierten Helfer*innen sowie rund 250.000 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen getragen. In Württemberg hat die AWO über 8.000 Mitglieder und fast 5.000 Beschäftigte.

Was uns antreibt? Menschen auf Augenhöhe begegnen, Selbstbestimmung achten, leidenschaftlich und professionell für eine soziale und gerechtere Welt kämpfen. Unser Antrieb sind unsere Grundwerte, die wir leben und für die unser Herz seit über 100 Jahren schlägt:

Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz.



Die AWO ist ein demokratisch aufgebauter Verband, alle wichtigen Entscheidungen treffen Mitglieder. Sie ist auch ein weltoffener und überkonfessioneller Verband.

Jeder Mensch ist willkommen, unabhängig von Herkunft, Religion und Weltanschauung, Geschlecht und sexueller Orientierung. Das gilt auch für unsere Beschäftigten.





Württemberg

Kyffhäuserstraße 77
70469 Stuttgart
Telefon 0711 22 90 30
www.awo-wuerttemberg.de